



lernstatt zukunft



*Institut für Bildung und Entwicklung
im Caritasverband für die Diözese Trier e. V.*

das programm

für kindertageseinrichtungen




Herausgeber:
Caritasverband für die Diözese Trier e. V.
Sichelstraße 10
54290 Trier
Tel: 0651 9493-0
Fax: 0651 9493-290
Internet: www.caritas-trier.de
e-Mail: lernstatt-zukunft@caritas-trier.de

Redaktion:
Stefanie Gödert

Programm für Kindertageseinrichtungen 2019 1. Halbjahr

lernstatt zukunft

 Institut für Bildung und Entwicklung
im Caritasverband für die Diözese Trier e. V.

Vorankündigung

| | | |
|--|------|-------|
| „Dreitägiger religionspädagogischer Kurs für Standortleiter/innen aus Gesamteinrichtungen“ | N.N. | S. 71 |
| „Body and Soul – Wanderexerziten im Bistum Trier“ | N.N. | S. 72 |

1. Halbjahr

Januar

| | | | |
|------------|--|------------|-------|
| 15.01. | Anpassungsqualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ | Koblenz | S. 35 |
| 15.-17.01. | Fortbildung für neue Qualitätsbeauftragte und neue Leitungen – QM-Kompakt, Bezirk Trier | Trier | S. 54 |
| 15.-17.01. | Fortbildung für neue Qualitätsbeauftragte und neue Leitungen – QM-Kompakt, Bezirk Saarland | Nonnweiler | S. 54 |
| 22.-24.01. | Fortbildung für neue Qualitätsbeauftragte und neue Leitungen – QM-Kompakt, Bezirk Koblenz | Vallendar | S. 54 |

Februar

| | | | |
|------------|--|----------------|-------|
| 04.-05.02. | Leben und Glauben im Kindergartenalltag – Elementarisierung | Losheim a. See | S. 62 |
| 13.02. | Kirchen-Räume entdecken | Trier | S. 63 |
| 14.-15.02. | Kinder liebevoll begleiten - Religionspädagogischer Basiskurs, Bezirk Saarland | Losheim a. See | S. 70 |

März

| | | | |
|------------|---------------------------------------|-----------|-------|
| 13.03. | Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern | Trier | S. 19 |
| 19.03. | Aufeinander zugehen – Schätze teilen | Vallendar | S. 64 |
| 26.03. | Ihr Auftritt | Trier | S. 21 |
| 27.-28.03. | Brennen ohne auszubrennen | Trier | S.36 |

April

| | | | |
|------------|---|------------|-------|
| 01.04. | Prävention gegen sexualisierte Gewalt – Bezirk Saarland | Nonnweiler | S. 42 |
| 09.-11.04. | Praxisanleitung 2019-2020 – Bezirk Koblenz | Vallendar | S. 26 |

Mai


| | | | |
|------------|---|------------|-------|
| 08.-09.05. | Gelingende Kommunikation | Trier | S. 22 |
| 16.05. | Mitarbeiter-Jahresgespräche | Trier | S. 43 |
| 21.-22.05. | Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern | Nonnweiler | S. 20 |
| 27.-28.05. | Führungstraining für erfahrene Führungskräfte in der Kita | Trier | S. 48 |
| 28.-29.05. | Kinder haben was zu sagen – noch bevor sie reden können | Bengel | S. 10 |

Juni

| | | | |
|------------|---|------------|-------|
| 03.-04.06. | Praxisanleitung 2019-2020 – Bezirk Trier | Trier | S. 26 |
| 05.-06.06. | Bauernhofpädagogik | Wittlich | S. 13 |
| 05.-06.06. | Der rote Faden im Qualitätsmanagementsystem | Trier | S. 57 |
| 05.-07.06. | Regnet es im Himmel? | St. Thomas | S. 65 |
| 11.06. | Studientag – Religionspädagogischer Qualifizierungskurs | Trier | S. 66 |
| 12.-13.06. | Mit Kindern gemeinsam auf dem Weg zur Stille | Zell | S. 67 |
| 25.06. | Arbeitszeugnisse | Trier | S. 44 |
| 26.06. | Fehlzeiten im Brennpunkt - Krankenstände minimieren | Trier | S. 45 |

Programm für Kindertageseinrichtungen 2019 2. Halbjahr



 Institut für Bildung und Entwicklung
im Caritasverband für die Diözese Trier e. V.

August

| | | | |
|------------|--|--------------|-------|
| 12.08. | Tag der Qualitätsbeauftragten – Gesamtleitungen | Trier | S. 58 |
| 14.-15.08. | „Kita-Räume bilden – Begeisterung und Selbsttätigkeit Drinnen wie Draußen“ | Kyllburg | S. 14 |
| 20.08. | Tag der Qualitätsbeauftragten – Bezirk Koblenz | Vallendar | S. 58 |
| 21.08. | Tag der Qualitätsbeauftragten – Bezirk Trier | Trier | S. 58 |
| 22.08. | Tag der Qualitätsbeauftragten – Bezirk Saarland | Wallerfangen | S. 58 |
| 26.-27.08. | Ich habe was zu sagen und werde gehört | Trier | S. 15 |
| 27.08. | Tag der Qualitätsbeauftragten – Orden und Verbände | Zell | S. 58 |
| 28.-29.08. | Frage nach den Sternen | Vallendar | S. 68 |
| 29.-30.08. | Respektvoller Umgang mit Kindern | Zell | S. 47 |

September

| | | | |
|------------|--|--------------|-------|
| 04.-05.09. | Hauen, beißen sich vertragen – Aggressionen bei Kleinkindern | Trier | S. 11 |
| 09.-10.09. | Was willst du mir sagen – Bezirk Trier | Trier | S. 12 |
| 11.-12.09. | Was willst du mir sagen – Bezirk Saarland | Wallerfangen | S. 12 |
| 12.09. | Aus dem Jammern raus | Trier | S. 23 |
| 16.-17.09. | Gefühle und Kunst | Trier | S. 16 |
| 18.09. | Prävention gegen sexualisierte Gewalt - Bezirk Trier/Koblenz | St. Thomas | S. 42 |
| 23.-26.09. | Basisqualifikation Leitung 2019-2021 | Trier | S. 50 |
| 25.09. | Kinder liebevoll begleiten - Religionspädagogischer Basiskurs, Bezirk Trier/Koblenz | Zell | S. 70 |
| 26.-27.09. | Professionelle Interaktion mit Kindern | Nonnweiler | S. 17 |

Oktober

| | | | |
|------------|--|-----------|-------|
| 16.-17.10. | Ressource Ich | Trier | S. 24 |
| 17.-18.10. | Stresskompetenzen erlangen und Entspannung im Alltag finden | Trier | S. 25 |
| 17.-18.10. | Zwischen allen Stühlen? | Trier | S. 37 |
| 28.-29.10. | Schätze fordern - Resilienz im Rahmen von Kita und Schule | Vallendar | S. 38 |
| 30.-31.10. | Jede Kommunikation hat drei Wahrheiten - Deine, meine und unsere | Bengel | S. 39 |

November

| | | | |
|------------|---|-------|-------|
| 04.-07.11. | Ausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten – Aufbaukurs der Fortbildung „QM-Kompakt“, Kurs A | Trier | S. 59 |
| 11.-14.11. | Ausbildung zu/zum Qualitätsbeauftragten - Aufbaukurs der Fortbildung „QM-Kompakt“, Kurs B | Trier | S. 59 |
| 11.-15.11. | Fachkraft Bildungsbegleitung 2019-2021 | Trier | S. 30 |
| 13.-15.11. | Frühpädagogik 2019-2021 | Trier | S. 28 |

Dezember

| | | | |
|------------|--|------|-------|
| 10.-12.12. | Fortbildung für neue Qualitätsbeauftragte und neue Leitungen – QM-Kompakt, Orden und Verbände | Zell | S. 54 |
|------------|--|------|-------|

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Vorwort | ab Seite 2 |
| Allgemein Hinweise | ab Seite 4 |
| Informationen zu Fort- und Weiterbildungsformen | ab Seite 6 |
| Informationen zur Datenerhebung | ab Seite 7 |

Fort- und Weiterbildungen 2018

| | |
|---|-------------|
| ⚙ Bildung und Entwicklung | |
| • Seminare | ab Seite 10 |
| • Berufsbegleitende Weiterbildungen | ab Seite 26 |
| ⚙ ILF Kooperationsangebote | |
| • Seminare | ab Seite 35 |
| ⚙ Führen und Leiten | |
| • Seminare | ab Seite 42 |
| • Berufsbegleitende Weiterbildungen | ab Seite 48 |
| ⚙ Qualitätsmanagement | |
| • Seminare | ab Seite 54 |
| • Berufsbegleitende Weiterbildungen | ab Seite 59 |
| ⚙ Religionspädagogik | |
| • Seminare | ab Seite 62 |
| • Berufsbegleitende Weiterbildungen | Seite 70 |
| • Spirituelle Begleitung | Seite 72 |

| | |
|-------------------|----------|
| Tagungsorte | Seite 74 |
|-------------------|----------|

| | |
|------------------------|-------------|
| Anmeldeformulare | ab Seite 75 |
|------------------------|-------------|

Vorwort

Wir brauchen Gemeinschaften, deren Mitglieder einander einladen, ermutigen und inspirieren, über sich hinaus zu wachsen.

(Prof. Dr. Gerald Hüther)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen sind kontinuierlich damit befasst, ihre pädagogische Qualität weiter zu entwickeln. Sie reflektieren ihre Arbeit mit den Kindern und diskutieren regelmäßig in den Teams, wie jedes einzelne Kind bei seinen Bildungs- und Lerninteressen unterstützt werden kann. Eine gute Zusammenarbeit im Team ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung neuer Ideen und Perspektiven.

Grundlage hierfür ist ein vertrauensvolles Klima und eine offene und ehrliche Kommunikationskultur, in der jeder in der Gemeinschaft seine Meinung frei äußern kann. Unterschiedliche Ansichten werden akzeptiert und wertgeschätzt, auch wenn sie nicht von allen Teammitgliedern geteilt werden. Herrscht eine partizipative Teamkultur vor, kann jeder sich mitteilen, mitdenken und sich beteiligen. Die Ideen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gefragt, werden vom Team und von der Leitung gehört und aufgegriffen. In einer Gemeinschaft, in der Fehler als Lernchance betrachtet werden, kann jedes Teammitglied vom anderen profitieren: so können gemeinsame Lösungen gefunden und umgesetzt werden.

Erfahren die Erzieherinnen bei der Arbeit Wertschätzung, können sie diese auch an Kolleginnen, Eltern und Kindern weitergeben: d.h. ihnen „auf Augenhöhe“ begegnen, ihre Ideen anhören, offen auf ihre Fragen und Probleme eingehen, ihre Mitwirkung ermöglichen, mit ihnen lebendig diskutieren und ihre Talente und Kompetenzen in die pädagogische Arbeit einbeziehen. So werden neue Kräfte für einen innovativen Teamentwicklungsprozess freigesetzt, indem die pädagogischen Fachkräfte sich gegenseitig ermutigen und inspirieren, neue Wege zu gehen und über sich selbst hinaus zu wachsen.

Denn die Kinder in den Kindertageseinrichtungen brauchen Lernbegleiterinnen und -begleiter, die bereit sind, sich mutig und voller Lern- und Lebenslust auf die Ideen und Bildungsinteressen der Kinder einzulassen und ihnen eine spannende und kreative Lernumgebung zu schaffen, die sie begeistert und herausfordert. Der Neurowissenschaftler Prof. Dr. Hüther bringt es auf den Punkt: „Die größte gesellschaftliche Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist das Begleiten und Unterstützen der Kinder bei ihren Bildungs- und Lernprozessen. Denn jedes Kind ist einzigartig und verfügt über einzigartige Potentiale zur Ausbildung eines komplexen, vielfach vernetzten und zeitlebens lernfähigen Gehirns!“

Damit Sie diese herausfordernde Aufgabe gut bewältigen können, möchten wir Sie durch unsere neuen Fort- und Weiterbildungen dabei unterstützen.

Was gibt es an neuen Themen in unserem Programmheft 2019?

Das Thema „**Bauernhofpädagogik**“ gibt Ihnen einen Einblick, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Team und den Kindern das Außengelände zu einem Bauernhof umgestalten können. Anregungen hierzu erhalten Sie von Pädagoginnen, die dieses Konzept in ihren Kitas bereits umgesetzt haben.

Bei dem Thema „**Professionelle Interaktion mit Kindern**“ erhalten Sie die Gelegenheit, die Gesprächssituationen mit den Kindern in Ihrer Gruppe zu analysieren, die Spiel- und Lernmotivation des einzelnen Kindes zu erkennen, um sensibler auf dessen Bedürfnisse eingehen zu können.

Nach zahlreichen Anfragen bieten wir für die Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung **„Basisqualifikation Leitung“** ein **sechstägiges Vertiefungsseminar** an. Hier lernen Sie neue Leitungsinhalte kennen und können so Ihr Leitungshandeln darauf abstimmen.

Mit unserem neuen Fortbildungsprogramm möchten wir Sie dabei unterstützen, die pädagogische Qualität in Ihren Einrichtungen weiter zu entwickeln, neue theoretische Erkenntnisse zu diskutieren und motiviert die neuen Ideen in die Berufspraxis umzusetzen.

Viel Freude beim Lernen und Diskutieren wünschen Ihnen

Ihre



Dr. Birgit Kugel
Diözesan-Caritasdirektorin



Angela Thelen
Leiterin der Abteilung
Kindertageseinrichtung



Stefanie Gödert
Fortbildungsreferentin
Lernstatt Zukunft

in Zusammenarbeit mit der Referatsleitung Irmtrud Lauer und den Fachberaterinnen und Fachberatern

im Bezirk Koblenz: Silvia M. Groß, Wilma Adams, Yvonne Birkenheier, Michaela Hinterwälder, Marianne Marhöfer-Ley und Manuela Schechi
im Bezirk Saarland: Anne Garnier, Judith Kost, Gabriele Pfeifer und Karin Welter
im Bezirk Trier: Brigitte Fritzen, Astrid Frühauf, Astrid Wirth und Karl Thomes

Allgemeine Hinweise

Achtung:

Frau Kerstin Wollmann ist als neue Verwaltungskraft seit Anfang September 2018 in der Lernstatt Zukunft für den Kitabereich zuständig.

Bitte beachten:

Wir haben feste Sprechzeiten täglich (montags – freitags) von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Sollten Sie außerhalb der Sprechzeiten Informationen benötigen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an folgende Adresse: **wollmann-k@caritas-trier.de**

Anmeldung

Anmeldungen müssen **schriftlich** erfolgen und gelten als **verbindlich**. Eine schriftliche Bestätigung erhalten Sie so früh wie möglich, spätestens mit der Rechnung vor Kursbeginn. Wenn der Kurs belegt ist, erhalten Sie eine schriftliche Absage bzw. einen Platz auf der Warteliste.

Abmeldung/Kündigung

Die Abmeldung bzw. Kündigung muss grundsätzlich **schriftlich** erfolgen. Bis **6 Wochen vor Kursbeginn** entstehen keine Ausfallkosten. Bei einer späteren Abmeldung werden Ausfallzahlungen fällig in Höhe der dem Veranstalter entstandenen Kosten. Kann die/der Kursteilnehmende eine passende Ersatzperson benennen, entfällt die Ausfallzahlung. Bei Abmeldungen nach Kursbeginn oder bei Fernbleiben vom Kurs ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen. Gesonderte Kündigungsbedingungen für berufsbegleitende Weiterbildungen finden Sie im entsprechenden Ausschreibungstext.

Verpflegung/Übernachtung

In den Teilnahmegebühren sind in der Regel die Kosten für die Tagesverpflegung enthalten. Unsere Veranstaltungen sind nur **inklusive Tagesverpflegung** buchbar (siehe Teilnahmegebühren). Ausgenommen sind Veranstaltungen für Selbstversorger. Übernachtungen können zusätzlich gebucht werden. Es gelten die Stornobedingungen der jeweiligen Tagungshäuser.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren werden Ihnen vor Veranstaltungsbeginn in Rechnung gestellt und sind im Informationskasten unter dem jeweiligen Ausschreibungstext angegeben.

Bei umfangreichen Weiterbildungen erfolgt die Zahlung in Form von Jahresraten.

Absagen

Sollte eine Veranstaltung aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, werden Sie so schnell wie möglich benachrichtigt. Erfolgte Zahlungen Ihrerseits werden Ihnen umgehend zurückerstattet.

Nachweis

Am Ende einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine entsprechende Teilnahmebestätigung, bei umfangreichen Weiterbildungen ein qualifiziertes Zertifikat.

Mitglieder

Alle katholischen Kindertageseinrichtungen werden als Mitglieder des Diözesan-Caritasverbandes zur Deckung der Kosten der Fachberatung herangezogen. Mitglieder zahlen deshalb einen niedrigeren Teilnahmebeitrag als Nichtmitglieder.

Netzwerk Qualität

Die Lernstatt Zukunft als Institut für Bildung und Entwicklung im Diözesan-Caritasverband Trier e. V. ist zertifiziertes Mitglied im „Netzwerk Qualität

in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas“. Die Mitglieder dieses Netzwerkes entwickeln werte- und qualitätsorientierte Fort- und Weiterbildungen und verpflichten sich, ihre gemeinsamen „Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der Caritas“ einzuhalten. Mit ausgewählten Instrumenten und in einem vereinbarten Verfahren wird die Qualität der Angebote im Diözesan-Caritasverband Trier kontinuierlich überprüft, gesichert und weiterentwickelt.

Kooperation mit Hochschulen

Der Diözesan-Caritasverband Trier kooperiert mit folgender Hochschule:

Hochschule Koblenz bzgl. des Studiengangs „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.)“



Einige ausgewählte Weiterbildungen des Diözesan-Caritasverbandes erfüllen mit Bestehen zusätzlicher Prüfungsleistungen die Voraussetzungen, diese Leistungen für den oben genannten Studiengang anerkennen zu lassen. Eine Anerkennung ist nach Zulassung zum Studium beim Prüfungsausschuss zu beantragen.

Kita!Plus Förderung von Fort- und Weiterbildungen Rheinland-Pfalz

Einzelne Fort- und Weiterbildungen in unserem Fortbildungsprogramm werden durch das Landesprogramm zur Qualifizierung und Prozessbegleitung der pädagogischen Fachkräfte und Teams in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen gefördert.

Bei Fragen zum Fortbildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen wenden Sie sich bitte an:

Stefanie Gödert • Fortbildungsreferentin

Tel. 0651 9493-263

E-Mail goedert-s@caritas-trier.de

Kerstin Wollmann • Sekretariat

Tel. 0651 9493-267

Fax 0651 9493-290

E-Mail wollmann-k@caritas-trier.de

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote

Der Diözesan-Caritasverband Trier bietet auch Fort- und Weiterbildung für die Bereiche „Gesundheit“, „Pflege“ und „Sozialarbeit“ an. Das aktuelle Programm kann angefordert werden unter:

Tel. 0651 9493-267 und -205

Fax 0651 9493-290

E-Mail lernstatt-zukunft@caritas-trier.de

Alle aktuellen Fort- und Weiterbildungen und das Fortbildungsprogramm im PDF-Format finden Sie auch im Internet unter:

www.caritas-trier.de/68754.html



Informationen zu Fort- und Weiterbildungsformen

Der Diözesan-Caritasverband Trier bietet ein breitgefächertes Fort- und Weiterbildungsangebot für die pädagogischen Fachkräfte und Leitungen von Kindertageseinrichtungen in unterschiedlichen Formaten an:

Seminare sind ein- oder mehrtägige Veranstaltungen zu fach- und funktionspezifischen Themen für spezielle Zielgruppen (z. B. für pädagogische Fachkräfte, Leitungen). Die Teilnehmerzahl umfasst in der Regel 16 bis 20 Personen.

Ad-hoc-Veranstaltungen werden kurzfristig geplant und reagieren auf aktuelle Entwicklungen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen. Das sind u. a. Fortbildungsthemen, die die Einrichtungen bei der Umsetzung des Rahmenleitbildes des Bistums Trier im Kontext des Qualitätsmanagementsystems TRler QMelementar unterstützen. Hierzu werden Sie rechtzeitig und auf geeignetem Weg informiert.

Studientage sind eintägige Veranstaltungen, die sich an Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen, Krippen, Spiel- und Lernstuben sowie Horten richten und in den jeweiligen Fachberatungsbezirken stattfinden. Der Themenbedarf bezieht sich auf Fragestellungen, Aufgaben, Rolle und Bedarfe der Leitungen und wird in den Bezirken von den Fachberaterinnen und Fachberatern erhoben und in unterschiedlicher Form umgesetzt.

Passgenaue organisationsbezogene Fortbildungen entwickelt der Diözesan-Caritasverband im Dialog mit den Trägern. Durch zielgerichtete Fortbildungsmaßnahmen für die pädagogischen Fachkräfte und Leitungen werden die Träger in der Weiterentwicklung ihrer Organisation unterstützt.

Teamfortbildungen bieten die Chance, sich im Team mit einem Thema zu befassen, auf gleichem Wissensstand miteinander zu diskutieren und das Erarbeitete gemeinsam umzusetzen. Dies sichert in hohem Maße die Nachhaltigkeit von Fort- und Weiterbildungen und den Transfer in die Praxis.

Sollten Sie sich für eine Teamfortbildung entscheiden, wenden Sie sich bitte an die zuständige Außenstelle der Fachberatung. Dort werden Sie unterstützt bei der Suche nach geeigneten Referentinnen und Referenten und bei der inhaltlichen Gestaltung und Planung der Fortbildung. Sie sind lediglich für die Organisation von Raum, Verpflegung und ggf. Übernachtungsmöglichkeiten für die Referentin oder den Referenten verantwortlich.

Wenn Sie eine Teamfortbildung wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Bezirk Trier
Tel. 0651 9493-264
Fax 0651 9493-319
E-Mail: thomes-k@caritas-trier.de

Bezirk Koblenz
Tel. 0261 13347-0
Fax 0261 13347-159
E-Mail: delaitre-k@caritas-trier.de

Bezirk Saarland
Tel. 0681 936254-0
Fax 0681 936254-29
E-Mail: aussenstelle-saarland@caritas-trier.de

Supervision und Coaching sind Beratungsmethoden zur Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit und tragen zur Personalentwicklung in der Einrichtung sowie zur Erreichung der Organisationsziele bei. Außerdem können Supervision und Coaching für Leiterinnen und Leiter eine hilfreiche Unterstützung bei der Umsetzung des Rahmenleitbildes des Bistums Trier und dem Qualitätsmanagementprozess in den Kindertageseinrichtungen sein.

Wir unterstützen Sie gerne dabei,

- Ihren Beratungsbedarf zu sondieren und/oder
- Ihnen geeignete Supervisorinnen und Supervisoren zu vermitteln,
- ggf. bei einer Teammaßnahme, einem Teamcoachingprozess bzw. Supervisionsmaßnahme einen Zuschuss aus dem Supervisionsfonds der Fachberatung in den Bezirken zu ermöglichen. Dies gilt nicht für Einzelsupervisionen.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihre Fachberaterinnen und Fachberater:

Bezirk Trier: Tel. 0651 9493-264

Bezirk Koblenz: Tel. 0261 13347-0

Bezirk Saarland: Tel. 0681 936254-0

In **berufsbegleitenden Weiterbildungen** können Teilnehmende ihr Wissen in einem bestimmten Bereich vertiefen und sich besondere berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen. Die berufsbegleitenden Weiterbildungen des Diözesan-Caritasverbandes gehen von einem ganzheitlichen, über die Vermittlung von Fachwissen hinausgehenden Bildungsverständnis aus im Sinne einer Verbindung von persönlicher, sozialer, fachlicher und methodischer Kompetenz. Die Weiterqualifizierung bietet organisiertes Lernen über einen längeren Zeitraum in einer festen Lerngruppe an und schließt mit einem Zertifikat bzw. einer erweiterten Teilnahmebescheinigung ab.

Informationen zur Datenerhebung gemäß KDG und EU-DSGVO

Die Lernstatt Zukunft erhebt ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Darstellung ihres Fortbildungsangebotes.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO bzw. § 6 Abs. 1 b) KDG. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter: Datenschutzbeauftragter@caritas-trier.de erreichen.

Bildung und Entwicklung



Kinder haben was zu sagen – noch bevor sie reden können

Beteiligungs- und Beschwerderecht von 1- und 2-jährigen in der Kindertagesstätte!?

Stimmt es wirklich, dass auch ein- und zweijährige Kinder in Kitas ein Recht auf Beteiligung und ein Beschwerderecht haben? Ja, es stimmt! Die Umsetzung in Kitas wirft in der Praxis einerseits noch Fragen auf, andererseits gibt es positive, ermutigende Erfahrungen.

Die Fortbildung will aufzeigen, dass das verbrieftete Recht auf Beteiligung und Beschwerde nicht erst mit ausgeprägter aktiver Sprache der Kinder gilt und nicht erst mit Formen von Kinder-Konferenzen oder Abstimmungen umgesetzt werden kann. Vielmehr sollen Kinder von Anfang an in ihren Beziehungen und ihrem Spiel Selbstwirksamkeit und Anerkennung erfahren. Dazu benötigen Erzieherinnen Respekt und Feinfühligkeit, um das Kind als Person zu achten, seine Signale (er)kennen und wahrnehmen zu können, sie als Anliegen des Kindes zu interpretieren und angemessen darauf zu reagieren.

Die Teilhabe junger Kinder entwickelt sich, wenn sie von Anfang an erfahren, dass sie in ihren Anliegen wahr- und ernst genommen werden, wenn sie sich an der Umsetzung beteiligen und diese beeinflussen können. Das beginnt beim Essen und Trinken, drückt sich unmissverständlich in der Pflegesituation aus und zeigt sich z. B. auch im Zeitrhythmus des Kindes.

Inhalte:

- Feinzeichen des Befindens erkennen
- Alltagsbeobachtungen in der Kindergruppe
- Beobachtungen als Grundlage für altersgerechte Interventionen
- Beobachtungen als Grundlage für die Unterstützung von „Sorgenkindern“

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Ulrike Geiß |
| Termine | Kursabschnitt 1: 28. bis 29. Mai 2019 • Beginn: Di, 09:30 Uhr Ende: Mi, 16:30 Uhr Kursabschnitt 2: 17. Juni 2019 • Beginn: Mo, 09:30 Uhr Ende: Mo, 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Exerzitenhaus Springiersbach • 54538 Bengel |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 183 € Nichtmitglied 228 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 54 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.3 |

Hauen, beißen, sich vertragen – Aggression bei Kleinkindern

Kennen Sie die „Horrible Two“? Das sind die Zweijährigen, die sich „ständig streiten, aggressiv sind und die man nicht aus den Augen lassen kann“. Während dieser Fortbildung wollen wir uns mit den möglichen Erklärungen für „aggressives Verhalten“ bei Kindern unter drei Jahren auseinandersetzen. Eine wesentliche Unterscheidung ist die zwischen „wirklich aggressivem Verhalten“ und „aggressiv aussehendem Verhalten“, welches sich mit der Entwicklung des Kindes erklären lässt. Anhand der theoretischen Grundlagen lassen sich für die pädagogischen Fachkräfte entsprechende Reaktionsmöglichkeiten ableiten und Ideen zur Prävention entwickeln.

Inhalte:

- Autonomiephase
- Lerngesetze
- Umgang mit Konflikten
- Gespräche mit Eltern
- Materialien für Kleinstkinder

In Form von kollegialer Beratung haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über besonders herausfordernde Situationen auszutauschen und Möglichkeiten des Umgangs zu erarbeiten.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Irmgard Kollmann |
| Termine | 04. bis 05. September 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 190 € Nichtmitglied 225 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.9 |

Was willst Du mir sagen? - Die Körpersprache von Kleinstkindern

Babys und Kleinstkinder drücken ihr Wohlbefinden, ihre Bedürfnisse und ihr Unbehagen überwiegend über ihre Körpersprache aus. Manche ihrer Signale sind sehr fein, andere dagegen recht deutlich. Ein sicheres Verstehen dieser Signale ermöglicht den Fachkräften, kompetent zu entscheiden, wo das Kind im Krippenalltag gut zurechtkommt und wo es welche Unterstützung benötigt. Im Seminar wird die genaue Beobachtung mit Wissen über frühe nonverbale Ausdrucksformen und ihre Entwicklungsschritte vorgestellt. Kurze Videofilme der Teilnehmenden sind sehr willkommen.

Inhalte:

- Feinzeichen des Befindens
- Alltagsbeobachtungen in der Kindergruppe
- Beobachtungen als Grundlage für altersgerechte Interventionen
- Beobachtungen als Grundlage für die Unterstützung von „Sorgenkindern“

| | |
|--------------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Claudia Kosch |
| Termine und Tagungsorte | <p>Bezirk Trier 09. bis 10. September 2019 Beginn: Mo, 09:30 Uhr Ende: Di, 16:30 Uhr Tagungsort: Robert Schuman Haus • 54293 Trier</p> <p>Bezirk Saarland 11. bis 12. September 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr Tagungsort: Haus Sonnental • 66798 Wallerfangen</p> |
| Kosten | <p>(inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 180 € Nichtmitglied 215 €</p> <p>Trier: Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden.</p> <p>Saarland: Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 59 € pro Nacht gebucht werden.</p> |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.10 Bezirk Trier • 1.4.11 Bezirk Saarland |

Von der Natur lernen

Bauernhofpädagogik im Kita-Garten

Es ist für die Menschheit überlebensnotwendig, die Natur zu erhalten und im Einklang mit der Tier- und Pflanzenwelt zu leben. Der Mensch ist verantwortlich für das ökologische Gleichgewicht und einen nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Hierzu kann jeder seinen Beitrag leisten.

Der Landwirt schafft durch das Arbeiten auf seinem Bauernhof unsere Lebensgrundlage: die tierische und pflanzliche Nahrung. Deshalb ist der Bauernhof ein genialer Bildungsort, um mit allen Sinnen das natürliche Wachsen und Gedeihen zu beobachten. Hier erfahren wir Grundlegendes über das Zusammenspiel von Mensch und Natur und über den Umgang mit Tieren und Pflanzen.

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, einen ökologisch orientierten Kindergarten-Bauernhof zu erleben und intensiv mit Tieren, Pflanzen und Menschen in Kontakt zu treten. Am ersten Fortbildungstag zeigen der Landwirt und eine pädagogische Fachkraft Ihnen vor Ort, wie eine artgerechte Tierhaltung und eine wertschätzende, ökologische Bewirtschaftung der Böden ermöglicht werden kann. So können Sie noch vorhandenes, traditionelles Wissen über Ackerbau und Tierhaltung reaktivieren, vor Ort erproben und an die Kinder weitergeben.

Inhalte:

- Die Bauernhofpädagogik auf einem ökologisch orientierten Bauernhof
- Hofführung und Einblick in die ökologische Landwirtschaft bzgl. der Vielfalt, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft
- Zugang zu Tieren am Beispiel der Hühner und praktische Durchführung
- Ein kleines Welt-Buffer entsteht
- Gemüse und Kräuter ernten und Nahrungsmittel selber herstellen
- Nachhaltige Entwicklung am Beispiel eines naturnahen Kita-Außengeländes
- Austausch und Ideen zur Umsetzung in einer Kita

Am zweiten Fortbildungstag besuchen Sie eine Kita, die bereits erste Ideen eines Kinderbauernhofes auf ihrem Außengelände umgesetzt hat.

Inhalte:

- Besichtigung der Außenanlage und Erläuterung der Funktionsweise eines „Kleinbauernhofes“ durch die Kitaleitung
- Gemüse- und Obstanbau sowie Möglichkeiten der Tierhaltung im „Kinder-Garten“
- Intensive Beteiligung der Kinder
- Gemeinsame Verarbeitung der Lebensmittel
- Umsetzungsideen in der eigenen Kita: Diskussion über Möglichkeiten, Schwierigkeiten und deren Lösung

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentinnen | Wally Spang (1.Fortbildungstag) Karin Lorson (2.Fortbildungstag) |
| Termine | 05. und 06. Juni 2019 |
| Tagungsorte | Demeterhof Breit • 54516 Wittlich (1.Fortbildungstag) Kath. Kita St. Bartholomäus • 66127 Klarenthal (2.Fortbildungstag) |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 120 € Nichtmitglied 155 € |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.4 |

Kita-Räume bilden – Begeisterung und Selbsttätigkeit Drinnen wie Draußen

Wenn wir Kinder zu Objekten unserer Maßnahmen machen, dann tut das weh und bildet sich im Gehirn in den gleichen Bereichen ab, wie körperlicher Schmerz.“ sagt der Neurobiologe und Gehirnforscher Gerald Hüther.

Angebotspädagogik war gestern, aber was können wir heute als Haltung anbieten, wenn es darum geht, dass unsere Kinder selbsttätig und selbstwirksam die Welt entdecken können und so ihren Möglichkeiten entgegenwachsen? In dieser Fortbildung wollen wir eine Haltung entwickeln und ganz konkret in den Kitaalltag umsetzen, die den Kindern vertraut und Ihnen viel zutraut. Dazu arbeiten wir mit offenen Systemen, wie dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens von Hugo Kükelhaus, der Reggiopädagogik, der Montessoripädagogik, sowie allem was an Kind orientierten Ansätzen von Fröbel bis zur offenen Arbeit und dem Situationsansatz bereits existiert – und mit Werkstätten die die TeilnehmerInnen selbst kreieren, weil sie vielleicht als Kind schon dafür gebrannt haben oder endlich ihre Träume verwirklichen können.

Inhalte und Fragen:

- Welches Bild entsteht, wenn ich mich bilde?
- Woran erkenne ich gelungene Situationen und wie lassen sich diese sinnvoll begleiten?
- Welche Aufgabe haben die Sinne und warum sind Kinder so besessene Sinnesabenteurer?
- Was brauchen Kinder wirklich, damit sie artgerecht aufwachsen können?
- Wie kann ich über meine eigene Komfortzone hinauswachsen und den Raum als 3. Erzieher integrieren?
- Wie steht es mit unserem Vorbildcharakter?
- Was ist kreative Pädagogik und warum brauchen wir Emudidaktik?
- Welche Wirkung haben Werkstätten und wie kann ich sie draußen wie drinnen sinnvoll nutzen?
- Taugt unser Konzept im Kopf dazu, ein Spiel- und Erfahrungsfeld Drinnen wie Draußen mit vielfältigen Herausforderungen zur Verfügung zu stellen, das Freude bereitet?
- Wieso gehören überschaubare Risiken unbedingt zum Spiel und zum selbsttätigen Explorieren der Welt dazu?

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referent | Pit Brüssel |
| Termine | 14. bis 15. August 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg • 54655 Kyllburg |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 176 € Nichtmitglied 211 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 52 € pro Nacht gebucht werden. Hinweis: Bitte Mitbringen - Taschenmesser, geeignete Kleidung |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.5 |

Ich habe was zu sagen und werde gehört – oder: Wie die Beschwerden von Kita-Kindern zu pädagogischen Sternstunden werden

Kinder, die sich selbstbewusst für ihre Rechte und Bedürfnisse einsetzen und sich wertgeschätzt und (selbst-) wirksam fühlen, sind besser vor Gefährdungen geschützt. Diesen Gedanken greift auch das Bundeskinderschutzgesetz auf. Es gibt vor, dass Kindern in Kindertageseinrichtungen neben dem Beteiligungsrecht auch ein Beschwerderecht einzuräumen ist. Jedes Kind hat demnach das Recht, eine Beschwerde zu äußern und Anspruch darauf, dass diese Beschwerde gehört und adäquat behandelt wird. Aber was ist eigentlich unter dem Begriff „Beschwerde“ zu verstehen? Wie äußern Kinder

Beschwerden? Wie kann mit Beschwerden der Kinder umgegangen und wie ein entsprechendes Verfahren konzeptionell verankert und praktisch im Alltag umgesetzt werden?

Gemeinsam werden wir uns im Rahmen der Fortbildung den unterschiedlichen Bausteinen nähern, die für die Umsetzung eines Beschwerdeverfahrens notwendig sind.

Grundlage ist dabei das Verständnis, dass sich hinter jeder wie auch immer geäußerten oder gezeigten Beschwerde eines Kindes ein unerfülltes Bedürfnis verbirgt.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 30 Teilnehmende) |
| Referenten | Franziska Schubert-Suffrian und Michael Regner |
| Termine | 26. bis 27. August 2019 Beginn: Mo, 09:30 Uhr • Ende: Di, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 250 € Nichtmitglied 285 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.6 |

Gefühle und Kunst – mit Kindern die Vielfalt der Emotionen entdecken

Angst, Freude, Wut, Trauer und Liebe sind Gefühle aus der alltäglichen Fülle von Erfahrungen und können in Bildern, Objekten, Texten, Musik und Bewegung ausgedrückt werden.

Die eigenen Gefühle zu erkennen, mit ihnen umzugehen, ihnen Form, Farbe und Klang zu geben, ist für Kinder ein Weg, die Vielfalt individueller Gefühle bei sich und anderen bewusst wahrzunehmen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken, zu akzeptieren und zu verstehen.

In dem Praxisseminar „**Gefühle und Kunst**“ werden wir viele kreative Möglichkeiten nutzen, die ganze Spanne der Gefühle vom einfachen Sinnesausdruck bis zur großen Emotion künstlerisch auszudrücken. So kann eine unsichtbare Wirklichkeit mit Kindern sichtbar gemacht werden durch:

- Farbe, Konsistenz, Oberfläche
- Malerei, Skulptur und Installation
- Bewegung und Performance
- Fotografie
- Kostüm und Maske

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Simone Schander |
| Termine | 16. bis 17. September 2019 Beginn: Mo, 09:30 Uhr • Ende: Di, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Europäische Akademie für Bildende Kunst e.V. • 54294 Trier |
| Kosten | Mitglied 147 € Nichtmitglied 182 € (ohne Tagesverpflegung) Übernachtung (inkl. Frühstück) kann zusätzlich zum Preis von ca. 43 € pro Nacht im Gästehaus der Barmherzigen Brüder Trier gebucht werden Hinweis: Bitte mitbringen: entsprechende Kleidung zum Arbeiten mit Farben und kreativen Werkstoffen. Die Kosten für das benötigte Material (ca. 5 €) werden zusätzlich in der Fortbildung mit der Referentin abgerechnet! |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.12 |

Wie kann die Fachkraft ihre Interaktionen mit dem Kind professionell, unterstützend und entwicklungsfördernd gestalten?

Sowohl in der Wissenschaft als auch aus Sicht der Praxis ist die Fachkraft-Kind-Interaktion Kernbestandteil der pädagogischen Arbeit. Es gibt im Grunde genommen keine Situation vom Begrüßungs- bis zum Abschiedsritual in der Kita, in der Kinder und Fachkräfte nicht miteinander interagieren. Die Art und Weise der Interaktion bestimmt, ob sich vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kind und Fachkraft entwickeln können. Aus der Bindungsforschung wissen wir, dass die Feinfühligkeit ein bestimmender Faktor für die Qualität der Beziehung darstellt. Es gibt aber noch weitere Bedürfnisse des Kindes, deren Erfüllung dazu beiträgt, dass Kinder sich unterstützt fühlen und ihre Entwicklung gefördert wird.

Die eigene Fähigkeit zur Interaktionsgestaltung kann zum einen durch ein tieferes Wissen über das komplexe Geschehen interaktiver Handlungen verbessert werden. Zum anderen braucht es notwendigerweise eine systematische Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten in diesen Interaktionen.

Die Fortbildung setzt die Bereitschaft voraus, sich selbst und die eigene Art der Interaktionsgestaltung zu reflektieren.

Inhalte im ersten Kursabschnitt:

- a) • Vorstellung der vier Grundbedürfnisse nach Grawe und die Möglichkeit ihrer Befriedigung in der Interaktion
 - Bindungsbedürfnis
 - Lust- beziehungsweise Unlustvermeidung
 - Selbstwerterhöhung beziehungsweise -schutz
 - Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle
- b) • Die Gestaltung der Interaktion in der Kita (Dörte Weltzien)
 - Bedeutung der Fachkraft – Kind – Interaktion aus der Perspektive des Kindes
 - Gestaltung von Interaktionen
 - Methoden der (Selbst)Beobachtung und der (Selbst)Reflexion von Interaktion
 - Beobachtungs- und Reflexionsbogen zur Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag

Hierzu werden die Ergebnisse eines Forschungs- und Praxisprojektes von Prof. Dr. Dörte Weltzien – insbesondere das Filmmaterial - als Grundlage verwendet. Wir werden aber auch Interaktionen in der Gruppe filmen und diese auswerten. Außerdem ist es grundsätzlich möglich, selbst Filmmaterial mitzubringen, wobei die entsprechenden Datenschutzbestimmungen beachtet werden müssen.

Inhalte im zweiten Kurabschnitt

- a) • Schlüsselqualifikation der sozial-emotionale Kompetenz:
- Bei pädagogischen Fachkräften
 - Bei Kindern
- b) • Gewaltfreie Kommunikation (GFK) von Marshall Rosenberg: „Ich will verstehen, was du wirklich brauchst.“ (Buch von Frank und Rudi Gaschler)
- Die vier Schritte in der Gewaltfreien Kommunikation
 - Gewaltfreie Kommunikation in der Interaktion mit Kindern

Diese Art der Kommunikation ist auch hilfreich für Gespräche im Team oder mit Eltern.

Zum Einsatz kommen auch meditative Übungen und geführte Meditationen. Außerdem dient das christliche Menschenbild als Reflexionsgrundlage des eigenen Verhaltens.

Da die Fortbildung aufeinander aufbaut, können Kursabschnitt 1 und 2 nur gemeinsam gebucht werden

| | |
|-----------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referent | Dr. Werner Gatzweiler |
| Termine | Kursabschnitt 1: 26. bis 27. September 2019 Beginn: Do, 09:30 Uhr • Ende: Fr, 16:30 Uhr Kursabschnitt 2: 05. bis 06. Mai 2020 Beginn: Di, 09:30 Uhr • Ende: Mi, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Gästehaus Braunshausen • 66620 Nonnweiler |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 175 € Nichtmitglied 230 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 61 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.13 |

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Verhaltensweisen, die ins Auge springen durch überangepasstes oder rebellisches Gebaren bei Kindern. Vielfältige Formen und Ausprägungsgrade sind beobachtbar. Ihr gemeinsames Kennzeichen sind unangenehme Gefühle auf beiden Seiten der Beteiligten. Oft stehen wir ratlos davor und fragen, wie wir mit den Kindern positive Verhaltensformen finden können, die sie aus dem Dilemma herausführen, auf negative Art Zuwendung zu suchen. Denn das auffällige Verhalten der Kinder ist ein verformter Schrei nach Geborgenheit und Anerkennung.

In den Treffen wird es darum gehen, die Bedeutung der Symptome oder Auffälligkeiten als Ausdruck innerer Konflikte zu verstehen und sensibel zu werden für die psychischen Bedürfnisse der Kinder.

Diese sind letztlich richtungsweisend für mögliche Lösungswege.

Das setzt voraus, einmal mehr fürsorglich den Blick nach innen zu richten, denn frei nach Aurelius Augustinus „sind wir die Bücher, in denen die Kinder lesen“.

In diesem Sinne erschließen wir Schritt für Schritt das komplexe Thema mithilfe theoretischer Impulse v. a. aus der Entwicklungspsychologie und der Transaktionsanalyse sowie dem achtsamen Einsatz kreativer Medien und meditativer Übungen.

Gemeinsam verknüpfen wir Wissen, Intuition und Kommunikation auch mit den Erfahrungen aus Ihrem Praxisalltag.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentinnen | Marlene Franzen und Brigitte Fritzen |
| Termine | Mi, 13. März 2019 • 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Mi, 20. März 2019 • 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Mi, 27. März 2019 • 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Mi, 03. April 2019 • 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Mi, 10. April 2019 • 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Tagungsort | Deutsche Richterakademie Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 202 € Nichtmitglied 267 € An den vier halbtägigen Terminen nur Stehkaffee, am 10.04.2019 mit Tagesverpflegung Hinweis: Die Teilnahme an den 5 Fortbildungsterminen ist verbindlich. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.1 |

Auf dem Weg zu einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

Zum Wohl der Kinder ist eine intensive Zusammenarbeit mit deren Eltern unverzichtbar. Das gilt besonders für die Kinder unter drei Jahren mit ihren besonderen Ansprüchen, aber auch später, nicht zuletzt für die Gestaltung des Übergangs zur Schule. Für die sozialpädagogischen Fachkräfte ist die Zusammenarbeit mit Eltern seit jeher eine zentral wichtige, Gewinn bringende, in der pädagogischen Arbeit helfende, in der eigenen Fachlichkeit bestätigende, zugleich aber eine oft herausfordernde, manchmal auch besonders schwierige Aufgabe.

In den letzten Jahren sind nicht nur die Erwartungen und Ansprüche vieler Eltern an die Fachkräfte gestiegen, sondern auch die in den Bildungsplänen und Rahmenleitbildern formulierten Ansprüche. Ein dort immer wieder gebrauchtes Stichwort ist die „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ zwischen Fachkräften und Eltern.

Gleichzeitig sind die Lebenslagen, Erwartungen und Möglichkeiten von Eltern mit jungen Kindern immer unterschiedlicher, vielfach schwieriger geworden. Gewohnte und bewährte Formen der Zusammenarbeit mit Eltern passen oft nicht mehr. Zugleich sind „Kinder- und Familienzentren“ entstanden, die ein besonderes Gewicht auf die Einbeziehung von und Angebote für Eltern legen.

Es gibt also viele Gründe, über die Zusammenarbeit mit Eltern noch einmal neu nachzudenken

sowie die Ansprüche und realistischen Möglichkeiten einer „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ zu klären.

Im **ersten Teil** der Fortbildung (21. und 22. Mai) werden folgenden Themen behandelt:

- Lebenslagen von Kindern und Familien heute
- Die immer größere Unterschiedlichkeit von Eltern, kulturelle Differenzen
- Fragen der Erziehung und Bildung von Kindern aus der Sicht von Eltern
- Konkrete Merkmale einer „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“
- Die Praxis der Zusammenarbeit mit Eltern: -Förderliche und hinderliche Faktoren

Im Verlauf der Aussprache werden sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (möglicherweise ganz unterschiedliche) Ideen herauskristalisieren, wie sie ihre individuelle Praxis in der Zusammenarbeit mit Eltern konkret verändern und verbessern könnten. Die Zeit zwischen Mai und September soll genutzt werden, um diese Ideen und Vorhaben in der Zusammenarbeit mit den Eltern der im Sommer neu aufgenommenen Kinder zu erproben und (selbst-)kritisch zu reflektieren.

Im **zweiten Teil** der Fortbildung (9. September) stehen der Austausch und die fachliche Diskussion der gesammelten Erfahrungen im Vordergrund.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben(max. 20 Teilnehmende) |
| Referent | Prof. Dr. Rainer Strätz |
| Termine | Kursabschnitt 1 21. bis 22. Mai 2019 • Beginn: Di, 09:30 Uhr • Ende: Mi, 16:30 Uhr Kursabschnitt 2 9. September 2019 • Beginn: Mo, 09:30 Uhr • Ende: Mo, 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 247 € Nichtmitglied 317 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.15 |

Ihr Auftritt: Förderung der kommunikativen, sozialen und kreativen Kompetenz

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie gut vorbereitet in eine Situation gehen und plötzlich kommt alles ganz anders als erwartet?

Reagieren Sie verunsichert und es fehlen die richtigen Worte?

Reagieren Sie auf Stresssituationen mit den immer gleichen Verhaltensmustern oder können Sie Ihr Verhalten variieren?

Können Sie andere motivieren?

Gewinnen Sie alltäglichen Anforderungen immer neue Aspekte ab?

Inhalte:

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Abbauen von Konkurrenzängsten
- Spontaneität und Kreativität
- Konstruktive Zusammenarbeit und Teamfähigkeit
- Neugier für Entwicklung und Veränderung
- Bewusstsein für eigene und fremde Rollen entwickeln
- Entdecken von Handlungsalternativen
- Freisetzen von konstruktiver Energie

Improtheater arbeitet ohne feste Rollen oder gelernten Text – und Jeder kann es.

Es ist mit Sicherheit die effektivste und spaßvollste Methode, gelungene Kommunikation zu trainieren und eine konstruktive, positive Arbeitsatmosphäre zu fördern.

Sie werden überrascht sein, welche ungeahnte Potentiale in Ihnen geweckt werden!

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Diensten und Einrichtungen der Caritas |
| Referentin | Barbara Ullmann • Dozentin für Schauspiel, Schauspielerin |
| Termine | 26. März 2019, 09:30 bis 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 120 € Nichtmitglied 145 € |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Joachim Stöber Tel. 0651 9493-112 |
| Kurs-Nr. | 1.2.1 |

Gelingende Kommunikation und professionelle Gesprächsführung

Immer wieder fragen wir uns im Nachgang wichtiger Gespräche: Was hätte ich vielleicht noch anders machen können? Wie ließe sich das Verständnis mit meinem Gesprächspartner erhöhen? Was sind „Gesprächskiller“? Und welche Bedeutung haben eigentlich Erkenntnisse zum nonverbalen Verhalten für eine geglückte Kommunikation im betrieblichen Alltag?

In diesem Kommunikations-Seminar lernen Sie die Merkmale einer zeitgemäßen Kommunikation kennen und anwenden. Mit ihr fördern wir das gegenseitige Verständnis, die Bereitschaft zur Kooperation sowie die Fähigkeit, Andere für eigene Ideen zu gewinnen.

Ausgehend von der grundsätzlichen Haltung einer persönlichen Wertschätzung jedes einzelnen Menschen, werden Formen der Kommunikation im Berufsalltag vermittelt. Sie reflektieren ihre Kommunikationsstärken und erfahren, wie Sie ihre Gespräche zielgerichtet, offener und einfühlsamer führen.

Gleichzeitig trainieren wir authentische und wertschätzende Kommunikations-techniken für eine souveräne und selbstsichere Gesprächsführung mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden.

Zentrale Ziele der Fortbildung sind die Entwicklung einer kommunikativen Haltung, mit Selbsterkenntnis und Dialogbereitschaft, mit Respekt voreinander und der Fähigkeit zu einer verständlichen Sprache in einem angemessenen Umgangston.

Inhalte:

- Die Grundmerkmale der Kommunikation nach Watzlawick
- Die vielen Seiten einer Botschaft nach Schulz von Thun
- Reflexion des eigenen Kommunikationsstils
- Die Grundhaltungen in der Gesprächsführung nach Rogers
- Die Kunst des Aktiven Zuhörens
- Geeignete Fragetechniken
- Kritik konstruktiv äußern
- Ich- und Du-Botschaften verwenden
- Wirksam kommunizieren durch Anerkennung und Wertschätzung
- Feedback geben und nehmen
- Do's und Don'ts der Kommunikation
- Transfer des Gelernten

Methoden:

- Theorie-Inputs, Einzel-/Gruppenarbeit, Übungen, Plenumsgespräche

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Diensten und Einrichtungen der Caritas |
| Referent | Hans-Jörg Hayer, Dipl.-Kfm., Beratung – Coaching – Training, Trier |
| Termine | 08. bis 09. Mai 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 235 € Nichtmitglied 270 € |
| Ansprechpartner | Joachim Stöber Tel. 0651 9493-112 |
| Kurs-Nr. | 1.2.2 |

Aus dem Jammern raus - in einen veränderten Blickwinkel rein

Jammern, und das auf hohem Niveau, gehört bei vielen Menschen zum Alltag dazu. Die Ansteckungsgefahr ist um ein vielfaches höher als bei Grippeviren; und schnell wird gemeinsam gejammert. Sei es das Wetter, der verspätete Bus oder die Ungerechtigkeit am Arbeitsplatz. Einen Grund zum Jammern findet sich immer.

Wie in einem Schaukelstuhl. Es wird Kraft investiert damit er in Bewegung bleibt und trotzdem kommt man nicht vom Fleck. Am Ende eines Tages fühlen sich viele Menschen ausgelaugt und kraftlos. Ist man kraftlos, so entscheiden und bestimmen andere über einen. Entscheidet man

sich einen anderen Blickwinkel einzunehmen, so kann man die persönliche Kraft steigern, die Infektionsgefahr zum Jammern wird gebannt und es fällt immer leichter, seinen eigenen Standpunkt zu erkennen und zu vertreten. Aus der Fremdbestimmung raus – In die Selbstbestimmung hinein.

In diesem Workshop wollen wir den Blickwinkel verändern um neue Wahlmöglichkeiten zu erkennen.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Einrichtungen und Dienste der Caritas |
| Referentin | Maria Theresia Schmitz |
| Termine | 12. September 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 120 € Nichtmitglied 145 € |
| Ansprechpartner | Joachim Stöber Tel. 0651 9493-112 |
| Kurs-Nr. | 1.2.6 |

Ressource Ich

Selbstmanagement geht vor Stressmanagement!

Im Beruf, aber auch in unserer eigentlich „freien“ Zeit fühlen wir uns ständig steigenden Anforderungen ausgesetzt. Wir sprechen von Termindruck, to-do-Listen, neuen Aufgabenpaketen und fühlen uns von Handy und Internet verfolgt.

Wie jedoch können wir im Alltag dem negativen Stress begegnen und ein Gleichgewicht von Anspannung und Erholung erreichen? Unsere persönlichen Kraftreserven sind begrenzt und wollen klug genutzt werden. Der sinnvolle Umgang mit dem eigenen Ich und seinen Ressourcen ist daher der beste Schutz vor krank machender Überforderung.

Das Seminar vermittelt Zugänge, wie sich Kraftquellen erschließen, entwickeln und ökonomisch einsetzen lassen, um die vorhandenen Anforderungen bewältigen zu können. Es orientiert sich an den praktischen Fällen der Teilnehmenden und lädt ein zur gemeinsamen Reflektion neuer Gestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Stressanalyse: die Ursachen des Stress – eine individuelle Bilanz
- Stressbewältigungsverfahren: mit Stress umgehen
- Selbstorganisation – Planung, Ziele und der eigene Anspruch
- Büroorganisation – Übersicht wirkt Wunder
- Zeitmanagement – Zeitdieben auf der Spur und der ‚Weg zum Nein‘
- Entspannung - Wissen was gut tut...

Methoden:

- Theorie-Inputs, Einzel-/Gruppenarbeit, Übungen, kollegiale Beratung, Plenumsgespräche

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Leitungen und Fachkräfte aller Einrichtungen und Dienste der Caritas |
| Referent | Hans-Jörg Hayer |
| Termine | 16. bis 17. Oktober 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 205 € Nichtmitglied 240 € |
| Ansprechpartner | Joachim Stöber Tel. 0651 9493-112 |
| Kurs-Nr. | 1.2.7 |

Stresskompetenzen erlangen und Entspannung im Alltag finden

Im Berufsalltag werden hohe Anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt, die anstehenden Aufgaben schnell, professionell und qualitativ gut zu erledigen. Der kontinuierliche Erwartungsdruck und der hohe Anspruch an die eigene Arbeit führen häufig zu einem Gefühl von Überbelastung, der Arbeitsalltag wird als unbefriedigend und stressig erlebt.

In dem zweitägigen Seminar stehen Stressbewältigung und Möglichkeiten der Entspannung im Vordergrund. Neben der Vermittlung von Wissen über die Ursachen von Dauerstress lernen

Sie ihre persönlichen Stressoren kennen und Möglichkeiten, früh genug darauf zu reagieren. Praktische Übungen aus den Bereichen Eutonie, autogenem Training, PME, Atem und Bewegung eröffnen Ihnen die Möglichkeit, künftig besser für sich sorgen zu können.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Diensten und Einrichtungen der Caritas (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Ruth Muckermann |
| Termine | 17. bis 18. Oktober 2019 Beginn: Do, 09:30 Uhr Ende: Fr, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 172 € Nichtmitglied 207 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Hinweis | Bitte mitbringen: Eine Matte, eine Decke und bequeme Kleidung. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.14 |

Praxisanleitung Qualifizierungskurse in den Bezirken Trier und Koblenz

Das Lernfeld Praxis gewinnt im Kontext einer fundierten Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher zunehmend an Bedeutung. In den Kindertageseinrichtungen können künftige Fachkräfte ihre Fähigkeiten erproben und einschätzen lernen. Sie sind mit der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern befasst, lernen die pädagogische Konzeption einer Kindertageseinrichtung kennen, erfahren sich in der Teamarbeit und im Kontakt mit den Eltern.

Im Rahmen einer qualifizierten Ausbildung ist es notwendig, dass eine pädagogische Fachkraft mit Berufserfahrung die Praktikantin bzw. den Praktikanten fachlich anleitet und begleitet, notwendiges Wissen über die pädagogische Konzeption und die Organisation der Einrichtung vermittelt, die Reflexions- und Entscheidungsfähigkeit der Praktikantin/des Praktikanten fördert und die Leistungen beurteilt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachschulen.

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird angehende Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter in ihrer spezifischen Ausbildungsfunktion fachlich qualifizieren. Der Qualifizierungskurs umfasst insgesamt 8 Fortbildungstage mit folgenden Inhalten:

Kursabschnitt 1

Den Anleitungsprozess vorbereiten:

- Die gesetzlichen Grundlagen kennen
- Die Anfangssituationen gestalten
- Die Rahmenbedingungen klären
- Inhalte des Berufspraktikums
- Einen ersten Ausbildungsplan für das Berufspraktikum beginnen

Kursabschnitt 2

Reflektieren – Ziele setzen –

Kommunikationskultur entwickeln:

- Die eigenen Erfahrungen als Praktikantin bzw. Praktikant reflektieren
- Die Berufsrolle der Praxisanleitung definieren
- Die Beziehung zwischen Anleitung und Praktikantin bzw. Praktikant gestalten

- Den Ausbildungsplan weiterführen
- Mit den Fachschulen kooperieren
- Zielvereinbarungsgespräche führen

Kursabschnitt 3

Den Prozess beurteilen und abschließen:

- Den Ausbildungsplan reflektieren
- Die gesetzten Ziele überprüfen
- Beurteilungskriterien entwickeln und Beurteilungen schreiben
- Den Abschied gestalten

Wichtiger Hinweis

Um die Anleitungsqualität zu sichern, werden die kath. Fachschulen nur noch Berufspraktikantinnen und -praktikanten an solche Einrichtungen vermitteln, die nachweisen können, dass sie über eine Praxisanleiterin bzw. einen Praxisanleiter mit einer entsprechenden Qualifikation verfügen. Auch die Fachschulverordnung des Landes Rheinland-Pfalz schreibt verbindlich vor, Praxisanleitungsstellen nur noch unter der Voraussetzung anzuerkennen, dass diese eine Praxisanleitung mit einer entsprechenden Zusatzqualifikation nachweisen.

Kündigungsbedingungen:

Kündigungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen.

a. Vor Kursbeginn:

Die Abmeldung muss spätestens 2 Monate vor Kursbeginn erfolgen, um gegebenenfalls den Platz anderweitig zu besetzen. In diesem Fall entstehen keine Ausfallgebühren. Abmeldungen in einem Zeitraum von weniger als 2 Monaten vor Kursbeginn sind möglich. In diesem Fall entfällt die Ausfallgebühr von 50 % der Kursgebühren nur dann, wenn eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer benannt wird, die bzw. der die Teilnahmebedingungen erfüllt.

b. Nach Kursbeginn:

Der Kurs kann jederzeit aus wichtigem Grund gekündigt werden. In diesem Fall ist eine Ausfallgebühr von 90 % jeder noch ausstehenden Rate(n) zu zahlen.

| | | |
|---|--|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende pro Weiterbildung) | |
| Termine, Tagungsorte und Referentinnen | Bezirk Trier | |
| | Kursabschnitt 1 | 03. bis 04. Juni 2019 |
| | Kursabschnitt 2 | 21. bis 23. Oktober 2019 |
| | Kursabschnitt 3 | 27. bis 29. Januar 2020 |
| | Tagungsort: | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| | Referentin: | Silvia Schleimer |
| | Bezirk Koblenz | |
| | Kursabschnitt 1 | 09. bis 11. April 2019 |
| | Kursabschnitt 2 | 24. bis 25. Oktober 2019 |
| | Kursabschnitt 3 | 11. bis 13. Februar 2020 |
| | Tagungsort: | Forum Vinzenz Pallotti • 56179 Vallendar |
| | Referentin: | Susanne Krüger |
| | Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage: Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr. | |
| Gesamtkosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 410 € Nichtmitglied 505 € | |
| | Trier: Übernachtung kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € (inkl. Frühstück und Abendessen) im Robert Schuman Haus pro Nacht gebucht werden. | |
| | Koblenz: Übernachtung kann zusätzlich zum Preis von ca. 58 € (inkl. Frühstück und Abendessen) im Forum Vinzenz Pallotti pro Nacht gebucht werden. | |
| Ratenzahlung | Rate 2019: Mitglied 256 € Nichtmitglied 316 € Rate 2020: Mitglied 154 € Nichtmitglied 189 € | |
| Hinweise | Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung, ob Sie in 2019 eine Vor- bzw. BerufspraktikantIn haben werden und nennen Sie, wenn möglich, deren Namen. | |
| Veranstalter | Lernstatt Zukunft, Caritasverband für die Diözese Trier e.V. in Zusammenarbeit mit den kath. Fachschulen im Bistum Trier Für diese Weiterbildung wird ein Antrag auf Förderung bei dem Ministerium für Integration, Familie, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz gestellt. | |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert | |
| Kurs-Nr. | 1.6.11 Bezirk Trier • 1.6.10 Bezirk Koblenz | |

Frühpädagogik

Eine Weiterbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 - 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

Träger, Leitungen und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind herausgefordert, auch für Kinder unter 3 Jahre einen qualitativ guten Betreuungsplatz anzubieten. Dazu bedarf es einer grundsätzlichen Planung und Organisation auf allen Ebenen: es werden neue Raumkapazitäten im Innen- und Außenbereich geschaffen, das pädagogische Konzept wird auf die Altersgruppe der Kinder von 0 - 3 Jahren abgestimmt bzw. erweitert und es müssen wichtige Entscheidungen bzgl. der Gruppenzusammensetzung getroffen werden.

Für die pädagogischen Fachkräfte ist es notwendig, sich intensiv auf die Arbeit mit den jüngsten Kindern vorzubereiten, die eigene Praxis immer wieder zu reflektieren und sie aktuellen Erkenntnissen und Erfordernissen in der Betreuung von jungen Kinder anzupassen. Hierbei stehen wichtige Themen bzgl. der Bedürfnisse von Kleinstkindern sowie deren entwicklungspsychologische Besonderheiten ebenso im Vordergrund wie geeignete Eingewöhnungsmodelle, Fragen zur Partizipation, die Gestaltung von Alltag, Raum und Spielangeboten sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Mit der Weiterbildung „Frühpädagogik“ möchten wir Sie beim Einstieg in die Arbeit mit jungen Kindern und in Ihrer Berufspraxis mit neuem, fundierten Fachwissen und Ideen zur Umsetzung der Inhalte in Ihre Alltagspraxis unterstützen. In ausgewählten Hospitationseinrichtungen erhalten Sie die Möglichkeit, mit erfahrenen pädagogischen Fachkräften ins Gespräch zu kommen, um von deren Erfahrungen profitieren zu können. Durch eine (optionale) Projektarbeit sichern Sie die gezielte Umsetzung von Aspekten in Ihrer Kindertageseinrichtung.

Aufbau und Inhalte der Weiterbildung:

Kursabschnitt 1

- Frühpädagogik gestern und heute
- Bindungstheorie und Eingewöhnung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Im Dialog mit den Kindern
- Das Marte Meo-Konzept

Referentinnen: Astrid Wirth, Martina Andiel-Herche, Marina Boos-Arndt

Dauer: 3 Tage

Kursabschnitt 2

- Der „kompetente“ Säugling – Entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen
- Beobachtung und Dokumentation als Grundlage pädagogischen Handelns

Referenten: Renato Barachino, Astrid Frühauf

Dauer: 3 Tage

Kursabschnitt 3

- Grundlagen der Psychomotorik und Bewegung
- Organisationsformen und Tagesgestaltung
- Sprachentwicklung
- Alltagsintegrierte Sprachbildung

Referentinnen: Thea Pfeffer, Beate Ewerz

Dauer: 3 Tage

Kursabschnitt 4

- „Räume bilden“ – Raumgestaltungskonzepte für 0 - 3-jährige Kinder
- Materialangebot
- Hospitation + Reflexion

Referentinnen: Thea Pfeffer, Astrid Wirth

Dauer: 3 Tage

Kursabschnitt 5

- Autonomiestreben von jungen Kindern
- Partizipation mit Kleinstkindern leben
- Religionspädagogik für die Jüngsten
- Rolle der Erzieherin/des Erziehers
- Auswertung
- Präsentation der Projektarbeiten

Referentinnen: Astrid Wirth, Marion Jensen
Dauer: 3 Tage Fortbildung + 1 Präsentationstag

Struktur der Weiterbildung:

Die Weiterbildung wurde aufgrund zahlreicher Rückmeldungen ab 2018 von 12 Tagen auf 15 Tage plus einen Präsentationstag erweitert.

Die Weiterbildung umfasst jetzt 15 Tage in 5 Kursabschnitten, verteilt auf 2 Jahre.

Durch das Anfertigen einer Projektarbeit sowie der Teilnahme am Präsentationstag (16.Tag) haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen.

An einem Fortbildungstag hospitieren die Teilnehmenden in einer Kindertageseinrichtung bzw. Kinderkrippe. Der Hospitationsstandort wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kündigungsbedingungen:

Kündigungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen.

a. Vor Kursbeginn:

Die Abmeldung muss spätestens 2 Monate vor Kursbeginn erfolgen, um gegebenenfalls den Platz anderweitig zu besetzen. In diesem Fall entstehen keine Ausfallgebühren. Abmeldungen in einem Zeitraum von weniger als 2 Monaten vor Kursbeginn sind möglich. In diesem Fall entfällt die Ausfallgebühr von 50 % der Kursgebühren nur dann, wenn eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer benannt wird, die bzw. der die Teilnahmebedingungen erfüllt.

b. nach Kursbeginn:

Der Kurs kann jederzeit aus wichtigem Grund gekündigt werden. In diesem Fall ist eine Ausfallgebühr von 90 % jeder noch ausstehenden Rate (n) zu zahlen.

| | |
|--------------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Kursleitung/Info | Astrid Wirth –Tel. 0651 9493-313 |
| Termine und Tagungsorte | Kursabschnitt 1: 13. bis 15. November 2019 • Sportakademie Trier Kursabschnitt 2: 23. bis 25. März 2020 • Sportakademie Trier Kursabschnitt 3: 05. bis 07. Oktober 2020 • Sportakademie Trier Kursabschnitt 4: 15. bis 17. März 2021 • Robert Schuman Haus Trier Kursabschnitt 5: 27. bis 30. September 2021 • Robert Schuman Haus Trier Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr. |
| Gesamtkosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 862 € • Nichtmitglied 1.037 € Übernachtung (inkl. Frühstück) kann zusätzlich zum Preis von ca. 65 €/Nacht im Hotel B&B in Trier (Kursabschnitt 1-3) und (inkl. Frühstück und Abendessen) zum Preis von 48 €/Nacht im Robert Schuman Haus gebucht werden. |
| Ratenzahlung | Rate 2019: Mitglied 162 € • Nichtmitglied 194 € Rate 2020: Mitglied 323 € • Nichtmitglied 389 € Rate 2021: Mitglied 377 € • Nichtmitglied 454 € |
| Hinweis | Für diese Weiterbildung wird ein Antrag auf Förderung bei dem Ministerium für Integration, Familie, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz gestellt. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Astrid Wirth |
| Kurs-Nr. | 1.6.15 |

Fachkraft Bildungsbegleitung

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Abschlusszertifikat

Die Anforderungen, die heute an die pädagogischen Fachkräfte gestellt werden, sind sehr anspruchsvoll und gehen z. T. weit über das erworbene Wissen während der Ausbildung hinaus. Die Weiterbildung zur „Fachkraft Bildungsbegleitung“ qualifiziert pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen umfassend für die Begleitung frühkindlicher Bildungsprozesse. Die neuere Forschung zeigt auf, dass jedes Kind aufmerksame Bezugspersonen braucht, die ihm mit Interesse begegnen, die es in seinem Forschungs- und Entdeckungsdrang unterstützen, herausfordern und ihm anregungsreiche Erfahrungen mit der Umwelt eröffnen.

Als Lernbegleitung erkennt die pädagogische Fachkraft die Bildungs- und Lerninteressen der einzelnen Kinder durch systematische Beobachtung und Dokumentation und unterstützt jedes Kind in seiner gesamten Entwicklung und in seinen Bildungsabsichten.

Aufbau und Inhalte der Weiterbildung

Kursabschnitt 1

Auf den Anfang kommt es an

- Das Bildungsverständnis in Kindertageseinrichtungen
- Das christliche Menschenbild
- Die eigene Bildungsbiografie
- Neurowissenschaften und Entwicklungspsychologie
- Kindheit heute – Handlungslernen im Alltag

Referentinnen: Helga Schmitt und Stefanie Gödert
Dauer: 5 Tage

Spezialseminar A

Räume bilden – Lern- und Forscherwerkstatt

- Das Kind als Konstrukteur seines Wissens - praktische Gestaltungsbeispiele für Räume, die zum Spielen, Wahrnehmen und Lernen anregen
- Entdeckendes Lernen im Alltag – anregende Materialien und Ausstattungsideen
- Lernwerkstätten und Forscherräume – Orte der Ermutigung und des gelingenden Lernens
- Spielplatz ist überall - Ausblick auf den Außen-spielbereich

Referent: Udo Lange

Dauer: 4Tage

Spezialseminar B

Freude am Sprechen wecken - Sprache(n) bilden

- Wie Kinder Sprache erlernen
- Einführung in die Sprache und Kommunikation von Kindern
- Kindliche Sprachentwicklungsverläufe einschätzen
- Sprachliche Bildungsprozesse anregen
- Alltagsintegrierte Sprach(en)entwicklung im Kita-Alltag kindgerecht und handlungsorientiert fördern
- Die Sprachen- und Kulturvielfalt wertschätzend einbeziehen

Referent: N.N.

Dauer: 2 Tage

Kursabschnitt 2**Lernen will gelernt sein**

- Kompetenzerweiterung durch unterschiedliche Methoden und Lernformen
- Einführung in das Projektlernen
- Planung eines eigenen Praxisprojektes
- Das Lernmodell „Kollegiale Beratung“
- Einführung in die Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse

Referentinnen: Brigitte Fritzen, Silvia Groß,
Stefanie Gödert

Dauer: 4 Tage

Spezialseminar C**Mädchen und Jungen in der Kita**

- Von der persönlichen Haltung zur professionellen Haltung
- Jungs und Mädchen – zwei unterschiedliche Wesen
- Kindzentrierte und geschlechtssensible Pädagogik
- Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis

Referent: N.N.

Dauer: 1 Tag

Zusammenarbeit mit Eltern

- Sensibilisierung der Eltern für die Selbstbildungsprozesse der Kinder
- Alltags- und Entwicklungsgespräche gestalten
- Kreative Formen der Zusammenarbeit mit Eltern

Referent: N.N.

Dauer: 1 Tag

Spezialseminar D**Partizipation und Beschwerdemanagement für Kinder**

- Wie ist der Begriff „Beschwerde zu verstehen?“
- Wie äußern Kinder Beschwerden?
- Wie kann mit Beschwerden der Kinder umgegangen werden?
- Praktische Umsetzung in den Alltag

Referent: Michael Regner

Referentin: Franziska Schubert Suffrian

Dauer: 2 Tage

Im Dschungel der Ansätze

- Kennenlernen wichtiger Handlungsansätze in der Elementarpädagogik
- Leben und Lernen im Situationsansatz
- Lebendiger Dialog in der Reggio – Pädagogik
- Erziehung zur Selbständigkeit in der Montessori Pädagogik
- Zusammenhang zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen

Referentin: Stefanie Gödert

Dauer: 2 Tage

Kursabschnitt 3**Die Fachkraft Bildungsbegleitung**

- Integration des neu erworbenen Wissens
- Analyse der Rolle als Bildungsbegleitung in Kindertageseinrichtungen
- Präsentation der Praxisprojekte
- Evaluation der gesamten Weiterbildung

Referentinnen: Stefanie Gödert, Brigitte Fritzen

Dauer: 3 Tage

Hinweis:

Die Weiterbildung kann nur als Gesamtpaket gebucht werden, da die Kursabschnitte und Spezialseminare aufeinander aufbauen. Sie umfasst 24 Kurstage verteilt auf drei Kalenderjahre. Die Weiterqualifizierung besteht aus drei Kursabschnitten, in denen grundlegende Themen bearbeitet werden, fünf Spezialseminaren zu spezifischen Themen sowie zwei halbtägigen kollegialen Beratungsgruppen.

Kündigungsbedingungen:

Kündigungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen.

a. Vor Kursbeginn:

Die Abmeldung muss spätestens 2 Monate vor Kursbeginn erfolgen, um gegebenenfalls den Platz anderweitig zu besetzen. In diesem Fall entstehen keine Ausfallgebühren. Abmeldungen in einem Zeitraum von weniger als 2 Monaten vor Kursbeginn sind möglich. In diesem Fall entfällt die Ausfallgebühr von 50 % der Kursgebühren nur dann an, wenn eine Ersatzperson benannt wird, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

b. Nach Kursbeginn:

Der Kurs kann jederzeit aus wichtigem Grund gekündigt werden. Kündigungen, die mindestens 2 Monate vor Beginn von Kursabschnitt 2 erfolgen, bewirken, dass die Rate für das 2. Veranstaltungsjahr zu 70 % zu zahlen ist; Kündigungen, später als 2 Monate vor Kursabschnitt 2 haben die Zahlung von 100 % der Rate für das 2. und 3. Veranstaltungsjahr zur Folge.

| | |
|-----------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Kursleitung/Info | Stefanie Gödert • Tel. 0651 9493-263 |
| Termine | Kursabschnitt 1: 11. bis 15. November 2019 Spezialseminar A: 04. bis 07. Februar 2020 |
| Tagungsort | Trier Alle weiteren Termine und Veranstaltungsorte erhalten Sie zu Beginn der Weiterbildung |
| Gesamtkosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 1.674 € Nichtmitglied 1.929 € |
| Ratenzahlung | Rate 2019 (inkl. Tagesverpflegung): Mitglied 349 € Nichtmitglied 402 € Rate 2020 (inkl. Tagesverpflegung): Mitglied 662 € Nichtmitglied 763 € Rate 2021 (inkl. Tagesverpflegung): Mitglied 663 € Nichtmitglied 764 € Übernachtungen können zusätzlich über uns gebucht werden. Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden. |
| Hinweis | Für diese Weiterbildung wird ein Antrag auf Förderung bei dem Ministerium für Integration, Familie, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz gestellt. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.6.14 |

ILF Kooperationsangebote





Hinweis auf Fortbildungen der Abteilung Sozialpädagogik des ILF

Wer wir sind und was wir tun

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) ist eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH Mainz, die von der Erzdiözese Köln und den Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier getragen wird. Es umfasst zwei Abteilungen: die Schulabteilung und die Abteilung Sozialpädagogik.

Die Abteilung Sozialpädagogik unterstützt die Arbeit der Diözesen und des Landes bei der Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz.

Das Institut versteht sich als Partner des Kita-Feldes auf Landesebene und berücksichtigt die wissenschaftlichen Erkenntnisse und fachpolitischen Entwicklungen der Bildungs- und Familienpolitik.

Die Angebote richten sich an das pädagogische Fachpersonal in allen Kitas in Rheinland-Pfalz, an Fachberatungen und zum Teil auch an Träger und Fortbildungsreferentinnen und -referenten.

Angebotsschwerpunkte bei Fachdiskurs und Fortbildung

- Familienorientierung
- Vielfalt
- Sprache
- Organisation und Fachkraft stärken
- Entwicklungsbegleitung

Kontakt

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung, Saarstraße 1, 55122 Mainz

Leitung: Christina Göth

E-Mail: goeth@ifl.bildung-rp.de • Tel.: 06131 284519

Wo Sie Informationen finden:

Schauen Sie auf unsere Homepage: www.ilf-mainz.de



Im Herbst 2018 erscheinen viele der Angebote für 2019, zielgruppenspezifisch sortiert mit Anmelde-link auf unserer Homepage. Weitere werden im Laufe des Jahres entwickelt und eingestellt.

Anpassungsqualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“

Für qualifizierte Sprachförderkräfte

Es werden die 3 Stratemodule, das Kernstück des seit 2017 gültigen Rahmencurriculums des Landes zur sprachlichen Bildung in Kitas „Mit Kindern im Gespräch – Strategien zur sprachlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen“, erarbeitet sowie deren Einsatz in verschiedenen Schlüsselsituationen im Kita-Alltag erprobt.

Der Transfer des Gelernten in die Praxis wird dabei durch die Methode des situierten Lernens erleichtert, die ebenso wie die Analyse von Videosequenzen zum Einsatz kommen wird.

Zertifizierte Sprachförderkräfte und Sprachbeauftragte haben in dieser Veranstaltung somit die Möglichkeit, die wichtigsten Inhalte des neuen Curriculums zu kennen zu lernen, das eine gelungene fachliche Weiterentwicklung des rheinland-pfälzischen Sprachförderkonzeptes darstellt und können damit in hervorragender Weise den im bisher umgesetzten Curriculum erarbeiteten Zugang erweitern.

Inhalte:

Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien

Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung

Modul 3: Rückmeldestrategien

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Qualifizierte Sprachförderkräfte |
| Referentin | Anja Bambach |
| Seminarleitung | Claudia Herbrecht-Franke, ilf |
| Termine | 15.01.2019 Modul 1/ 07.02.2019 Modul 2/ 07.03.2019 Modul 3 |
| Info | Die Seminarreihe kann nur komplett gebucht werden. |
| Beginn | 9:00 Uhr |
| Seminargebühr | bei Druck des Programms noch in Planung |
| Ort | Koblenz, Jugend- und Bürgerzentrum Karthause |
| Hinweis | diese Veranstaltung wird angeboten vom ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita. Die Anmeldung erfolgt über das ilf, es gelten die dortigen Anmeldebedingungen. |
| Ansprechpartner | Verwaltungsmitarbeiter: Fabian Schäfer: Fabian.schaefer@ilf.bildung-rp.de Christina Göth: goeth@ilf.bildung-rp.de • Tel. 06131 284519 • www.ilf-mainz.de |
| ILF-Nr. | 19i717801 |

Brennen ohne auszubrennen

Stärkung der psychischen Widerstandskraft im Kita-Alltag

Der Begriff „Resilienz“ ist vielen pädagogischen Fachkräften in Verbindung mit Kindern bereits bekannt. Wie steht es aber um die eigene Resilienz?

Resiliente Menschen sind in der Lage sich trotz privatem oder beruflichem Stress und belastenden Situationen wieder aufzurappeln und aus Krisen gestärkt hervorzugehen. Daher wird der Begriff in der Psychologie auch als seelische Widerstandskraft bezeichnet.

Im Fokus des Seminars stehen neben praktischen Resilienz-Übungen und deren theoretischen Grundlagen v.a. das Bewusstmachen eigener Möglichkeiten sowie der gegenseitige Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander.

Inhalte:

- Mit Blick auf den Arbeitsalltag kommen folgende Themenbereiche zur Anwendung
- Bedeutung der Gesundheit von pädagogischem Fachpersonal im System Kita
- Erkennen und Aufspüren von individuellen Ressourcen
- Bewegung und Entspannung als Mittel zur Stärkung des Wohlbefindens
- Stressresistenz versus Resilienz
- Kraftquellen und Energieräuber im Kita-Alltag

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin | Nicole Joses |
| Seminarleitung | Christina Göth, ilf |
| Termine | 27.03. - 28.03.2019 |
| Beginn | 9:30 Uhr |
| Seminargebühr | mit Übernachtung: 140 €; ohne Übernachtung: 120 € |
| Ort | Trier, Robert-Schumann-Haus |
| Hinweis | diese Veranstaltung wird angeboten vom ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita. Die Anmeldung erfolgt über das ilf, es gelten die dortigen Anmeldebedingungen. |
| Ansprechpartner | Verwaltungsmitarbeiter: Fabian Schäfer: Fabian.schaefer@ilf.bildung-rp.de Christina Göth: goeth@ilf.bildung-rp.de • Tel. 06131 284519 • www.ilf-mainz.de |
| ILF-Nr. | 19i705201 |

Zwischen allen Stühlen?

Meinen Platz als stellvertretende Leitung finden und konstruktiv ausfüllen

Die Aufgaben als stellvertretende Leitung bergen manchmal besondere Herausforderungen. Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Fragestellungen und Themen, die sich im Berufsalltag ergeben, zu bearbeiten. Es kommen systemisch und ressourcenorientierte Methoden aus dem Coaching sowie Methoden der wertschätzenden Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg als kurze theoretische Inputs und auch bei der Bearbeitung von persönlichen Fragestellungen prozessorientiert zum Einsatz.

Inhalte:

- Besondere Rolle als Teammitglied und Leitung
 - Entwickeln von Ideen und konstruktiver Umgang mit den Spannungsfeldern
- Sicherheit erlangen, wie im Leitungsteam Arbeitsbereiche und Leitungsfunktionen klar aufgeteilt und abgegrenzt werden können
- Weiterentwicklung von kommunikativer Kompetenzen als Leitungskraft
- Vorbereitung auf evtl. Übernahme der Leitung

| | |
|-----------------------------|--|
| Zielgruppe | Stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referentin | Kathleen Fritz |
| Seminarleitung | Christina Göth, ilf |
| Termine | 17.10.-18.10.2019 |
| Beginn | 10:00 Uhr |
| Seminargebühr | mit Übernachtung: 140,00 €; ohne Übernachtung: 120,00 € |
| Ort | Trier, Robert-Schumann-Haus |
| Hinweis | diese Veranstaltung wird angeboten vom ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita. Die Anmeldung erfolgt über das ilf, es gelten die dortigen Anmeldebedingungen. |
| Ansprechpartnerinnen | Verwaltungsmitarbeiter: Fabian Schäfer: Fabian.schaefer@ilf.bildung-rp.de Christina Göth: goeth@ilf.bildung-rp.de • Tel. 06131 284519 • www.ilf-mainz.de |
| ILF-Nr. | 19i702301 |

Schätze fördern - Resilienz im Rahmen von Kita und Schule

Resilienz oder allgemeiner die seelische Gesundheit von Menschen ist, wie Studien belegen, förderbar!

Grundsätzlich wirkt Resilienz als stärkender Schutzfaktor bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben, Krisen und Belastungen. Die Kenntnisse über die sogenannten protektiven, die schützenden Faktoren, die die psychische Widerstandsfähigkeit fördern, liefern dabei die Ansatzpunkte, wie im Rahmen von Kita und Schule Kinder für das Leben gestärkt werden können. Sie sind damit für die praktische Arbeit der pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte von zunehmender Bedeutung.

Inhalte:

- Resilienzkonzept und weitere Konzepte der seelischen Gesundheit
- Bedeutung von Schutzfaktoren
- Resilienzförderliche, stärkenorientierte und wertschätzende Haltung im pädagogischen Alltag von Kita und Schule
- Möglichkeiten, Kinder in Kita und Schule gezielt zu stärken durch das Einsetzen eines Förderprogramms
- Resilienzförderung innerhalb der gesamten Institution - Mehrebenenansatz
- Gesundheit, Resilienz und Ressourcen der pädagogischen Fachkräfte und der Lehrkräfte

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen |
| Referentin | Gretel Maertins |
| Seminarleitung | Claudia Herbrecht-Franke, ilf |
| Termine | 28.10. – 29.10.2019 |
| Beginn | 09:30 Uhr |
| Seminargebühr | mit Übernachtung: 140,00 €; ohne Übernachtung: 120,00 € |
| Ort | Vallendar, Forum Vinzenz Palotti |
| Info | Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule. Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich. Teilnehmende aus der Schule melden sich eigenständig über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: http://www.ilf-mainz.de/ Für sie gelten die üblichen Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP. |
| Hinweis | diese Veranstaltung wird angeboten vom ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita. Die Anmeldung erfolgt über das ilf, es gelten die dortigen Anmeldebedingungen. |
| Ansprechpartner | Verwaltungsmitarbeiter: Fabian Schäfer: Fabian.schaefer@ilf.bildung-rp.de Christina Göth: goeth@ilf.bildung-rp.de • Tel. 06131 284519 • www.ilf-mainz.de |
| ILF-Nr. | 191703501 |

Jede Kommunikation hat drei Wahrheiten. Deine, meine und unsere.

Systemisches Arbeiten in der Kita

Pädagogische Fachkräfte erklären, informieren und stimmen sich ab. Und am Ende versteht doch jeder etwas Anderes? Wie kann das sein? Die Kita-Praxis stellt alle Beteiligten immer wieder vor neue Herausforderungen, die pädagogische Arbeit, die Kommunikation mit Eltern und die Arbeit im Team auf die unterschiedlichsten Anforderungen abzustimmen. Je nach Perspektive der unterschiedlichen Betrachter oder Beteiligten gibt es andere Anforderungen.

Doch wie gelingt es, diese Perspektiven zu begreifen und zu berücksichtigen und zielführend zu kommunizieren, um tragfähige Lösungen herbeizuführen?

Der systemische Ansatz kann dabei helfen, das Verhalten Einzelner oder ganzer Gruppen zu verstehen und in der täglichen Arbeit zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Einführung in systemische Sichtweise und Beobachtung
- Grundlegende Aspekte und Methoden der systemischen Gesprächsführung
- Umsetzung der Theorie in die Praxis mit Kindern, Eltern und im Team anhand von Beispielen aus der Kitapraxis

Hierbei werden praxisnahe Methoden zu Fallberatung, Erziehungspartnerschaft, Bildungsarbeit, Gestaltung von Tagesabläufen, Kommunikation mit Eltern und im Team vorgestellt und ausprobiert.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Referent | Paul Driesch |
| Seminarleitung | Christina Göth, ilf |
| Termine | 30.10. - 31.10.2019 |
| Beginn | 10:00 Uhr |
| Seminargebühr | mit Übernachtung: 140,00 €; ohne Übernachtung: 120,00 € |
| Ort | Springiersbach, Exerzitenhaus Carmel |
| Hinweis | diese Veranstaltung wird angeboten vom ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita. Die Anmeldung erfolgt über das ilf, es gelten die dortigen Anmeldebedingungen. |
| Ansprechpartner | Verwaltungsmitarbeiter: Fabian Schäfer: Fabian.schaefer@ilf.bildung-rp.de Christina Göth: goeth@ilf.bildung-rp.de • Tel. 06131 284519 • www.ilf-mainz.de |
| ILF-Nr. | 19i702401 |

Führen und Leiten



Schulung zum Thema „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“

„Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtlich Tätige in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbefohlenen werden je nach Art, Dauer und Intensität im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie mit erwachsenen Schutzbefohlenen zum Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt gründlich geschult beziehungsweise informiert.“ (Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz, 2013)

Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist integraler Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen. Das Ziel der Prävention ist, den uns anvertrauten Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen einen sicheren Lern- und Lebensraum zu bieten und eine neue Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln.

Besonders die Leiterinnen und Leiter katholi-

scher Kindertagesstätten übernehmen in ihrer Tätigkeit ein hohes Maß an Verantwortung für die Präventionsarbeit. Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, soll die Schulung informieren und sensibilisieren, eine Gefährdung Minderjähriger und Schutzbefohlener frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Die Schulung widmet sich insbesondere den Fragen nach einem angemessenen Nähe- und Distanzverhältnis, den Strategien von Tätern und Täterinnen, den Folgen für die Opfer, den Einflussmöglichkeiten des sozialen Umfeldes, Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt entgegenzutreten sowie strafrechtlichen Grundlagen sexuellen Missbrauchs. Es werden Verfahrenswege aufgezeigt, um wirksam zu helfen.

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.praevention.bistum-trier.de

| | |
|--------------------------------|--|
| Zielgruppe | Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Termine und Tagungsorte | Bezirk Saarland 1. April 2019 Gästehaus Braunshausen • 66620 Nonnweiler |
| Referenten | Theresia Wagner, Christoph Fleck |
| Referentinnen | Bezirk Trier / Koblenz 18. September 2019 Exerzitienhaus St. Thomas, St. Thomas Beate Dahmen, Angela Dieterich |
| Beginn | jeweils 09:00 Uhr, Ende: jeweils 17:00 Uhr |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 140 € Nichtmitglied 165 € |
| Kurs-Nr. | 1.4.16 |

Mitarbeiter-Jahresgespräche etablieren und professionell führen

Das Mitarbeiterjahresgespräch ist ein vielfach bewährtes Instrument der Mitarbeiterführung. Regelmäßig eingesetzt, bietet es Vorgesetzten und Mitarbeitern/innen die Möglichkeit, sich in einer vertrauensvollen Atmosphäre über Aufgaben, Leistungen, Ziele und Qualifizierungsmaßnahmen auszutauschen.

Insgesamt hilft es der Führungskraft, ihren Arbeitsbereich zu steuern; den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es Orientierung und Transparenz über die in sie gesetzten Erwartungen.

Um das Mitarbeiterjahresgespräch in einer Einrichtung neu einzuführen, bedarf es einer gemeinsamen Festlegung zur Zielrichtung und den Inhalten der Gespräche sowie einer entsprechenden Verankerung des Konzepts.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Facetten des Mitarbeiterjahresgesprächs kennenzulernen und den Einsatz in der eigenen Einrichtung vorzubereiten.

Inhalte:

- Grundlagen einer wertschätzenden Gesprächsführung: Aktives Zuhören, Ich-Botschaften und konstruktives Feedback
- Mitarbeiterjahresgespräche und Unternehmens- / Führungskultur
- Beurteilungs- oder Entwicklungsgespräche?
- Zielvereinbarung mit der SMART-Formel
- Der strukturierte Gesprächsleitfaden
- Entwicklung eines einrichtungsbezogenen Konzepts
- Implementierungsschritte

Methoden:

- Theorie-Inputs, Einzel-/Gruppenarbeit, Übungen, Plenumsgespräche

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Leitungskräfte, die das Instrument des Mitarbeiterjahresgesprächs kennenlernen und einführen möchten |
| Referent | Hans-Jörg Hayer |
| Termin | 16. Mai 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus, Trier |
| Kosten | (inklusive Tagesverpflegung) Mitglied 125 € Nichtmitglied 160 € |
| Ansprechpartner | Joachim Stöber Tel. 0651 9493-112 |
| Kurs-Nr. | 1.2.3 |

Arbeitszeugnisse

Professionell, aktuell und rechtssicher formulieren

Zeugnisse müssen wahr und wohlwollend zugleich sein. Diese - zum Teil problematische - Anforderung der Rechtsprechung hat inzwischen zu einer speziellen Zeugnissprache geführt, die man kennen muss, um aussagekräftige und rechtssichere Zeugnisse erstellen zu können. In diesem Seminar erfahren Sie alle wichtigen Tatbestände über die rechtlichen Grundlagen der Zeugniserteilung und -gestaltung und vermeiden dadurch künftig folgeschwere und kostspielige Fehler. Sie lernen die Voraussetzungen des Zeugnisanspruches, den Aufbau sowie Form und Inhalt eines Zeugnisses kennen. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen üben Sie Zeugnisformulierungen, auch für schwierige Fälle.

Inhalte:

1. Rechtliche Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen: BGB, HGB, BBiG und Rechtsprechung
- Beachtung des AGG
- Wann besteht ein Anspruch auf ein Zwischenzeugnis?
- Anlässe und Zeitpunkte der Zeugniserteilung
- Verjährung und Verwirkung, Berichtigung und Widerruf
- Rechtsfolgen bei Verletzung der Zeugnispflicht und Fragen der Haftung

2. Grundlagen der Zeugniserteilung

- Informationsquellen für die Zeugniserteilung
- Der Wahrheitsgrundsatz
- Der Wohlwollensgrundsatz

- Gibt es eine Zeugnissprache, einen ‚Geheimcode‘?

3. Verschiedene Zeugnisarten

- Die Arbeitsbescheinigung
- Zwischenzeugnisse
- Das einfache Zeugnis
- Das qualifizierte Arbeitszeugnis
- Berufsausbildungszeugnisse

4. Inhalt, Aufbau, Gestaltung und Formulierung von Zeugnissen

- Inhalt eines Zeugnisses
- Optimaler Aufbau und Gestaltung
- Praktische Formulierungshilfen zu:
 - Einleitung, Position und Aufgaben, Leistungsbeurteilung,
 - Beurteilung des Sozialverhaltens, Führungsverhalten,
 - Dankes- und Bedauerns-Formel

Methode:

Praxis-Seminar mit Lehrgesprächen, zahlreichen praktischen Beispielen, Erfahrungsaustausch, umfangreiche Lehrunterlage mit vielen Übersichten, Checklisten und Zeugnismustern

Information:

Für Ihren optimalen Seminarerfolg und zur weiteren Übung von Praxisbeispielen können Sie gerne Zeugnisse aus Ihrem Unternehmen, unter Beachtung des Datenschutzes, mitbringen.

| | |
|--------------------------|---|
| Zielgruppe | Personalleitungen, Referentinnen/Referenten und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Personalbereiches, Ausbildungsleitungen sowie Fachvorgesetzte, die für die Zeugnisformulierung und -erstellung verantwortlich sind |
| Referentin | Angela Schwarz |
| Termin | 25.06.2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus, Trier |
| Kosten | (inklusive Tagesverpflegung) Mitglied 150 € Nichtmitglied 175 € |
| Hinweis | Bitte beachten Sie auch unsere Ausschreibung „Fehlzeiten im Brennpunkt – Krankenstände minimieren“ 26.Juni 2019. Sollten Sie sich für beide Seminare anmelden, buchen wir gerne gegen Aufpreis eine Übernachtung für Sie. |
| Ansprechpartnerin | Maria Zimmermann Tel. 0651 9493-268 |
| Kurs-Nr. | 1.2.4 |

Fehlzeiten im Brennpunkt - Krankenstände minimieren

Korrektter Umgang mit kranken und langzeitkranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Auch wenn die betrieblichen Fehlzeiten in den letzten Jahren gesunken sind, haben sie sich als relativ 'konjunkturstabil' erwiesen. Letztendlich bedeuten Ausfalltage für Dienste und Einrichtungen Störungen in den Abläufen und immense Kosten. Veränderte Arbeitsbedingungen führen seit einiger Zeit zu einem enormen Anstieg psychischer Erkrankungen. Viele Unternehmen sehen sich mit Problemen, die langzeitkranke Beschäftigte verursachen, konfrontiert.

In diesem Seminar erhalten Sie einen komprimierten Überblick über Arten und Ursachen von Fehlzeiten. Sie werden im Hinblick auf ihre Entstehung und ihre Auswirkungen hin untersucht. Sie erhalten zahlreiche Tipps aus dem betrieblichen Alltag, um die für Ihr Unternehmen passgenauen Maßnahmen zur Reduzierung der Fehlzeiten zu ergreifen. Sie lernen, wie Sie sachgerecht und fair mit Langzeitkranken umgehen können und wie Sie Probleme mit häufigen Kurzerkrankungen meistern können. Damit erhalten Sie Handlungsalternativen, die helfen, Motivation sowie betriebliche Abläufe zu optimieren und Kosten nachhaltig zu senken.

Inhalte:

1. Fehlzeiten in Betrieben – eine Bestandsaufnahme

- Wie können alle Fehlzeiten korrekt erfasst werden?
- Struktur der Ausfallzeiten
- Auswertung und Darstellung: aussagekräftige Statistiken und Kennzahlen

2. Was genau sind Fehlzeiten und wie entstehen sie?

- Arten von Fehlzeiten: Krankheit, Langzeitkrank und Absentismus
- Die Auswirkungen: Störungen und Kosten
- Zusammenhänge und Ursachen bei Fehlzeiten

3. Krankheit und Arbeitsunfähigkeit

- Auskünfte von Krankenkassen
- Erlaubt? - Fragerecht des Arbeitgebers vor der Einstellung
- Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz einer AU; geht das?
- Pflichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Krankheit

4. Der Umgang mit Langzeitkranken

- Möglichkeiten der Wiedereingliederung in den Betrieb
- Anspruch auf einen ‚leidensgerechten‘ Arbeitsplatz und soziale Leistungen?

5. Weitere Problemfelder

- Umgang mit häufigen Kurzerkrankungen, was genau können Sie tun?

6. Geeignete und betriebsindividuelle Maßnahmen finden

- Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers

7. Die Instrumente im Einzelnen

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Was genau muss der Betrieb tun?
- Was können Krankenkassen und andere Institutionen für Sie tun?
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Möglichkeiten – auch für KMU
- Ursache Führungsprobleme: Optimierung von Führung und Betriebsklima
- Fehlzeiten- / Rückkehrgespräche: Tipps zur Vorbereitung und Durchführung
- Wie gut funktionieren finanzielle Anreizsysteme?

8. Rechtliches

- Beweiswert einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Verkürzung der Nachweispflicht der AU-Bescheinigung
- Einsatz des arbeitsmedizinischen Dienstes
- Aufhebung und krankheitsbedingte Kündigung
- Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmervertretung

Dies ist ein Praxis-Seminar mit Lehrgesprächen und vielen praktischen Tipps, zahlreichen Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch und Diskussion, umfangreiche Seminarunterlage mit Checklisten, Formbriefen, Mustern

| | |
|--------------------------|--|
| Zielgruppe | Einrichtungsleitungen, Personalleitungen, Fachvorgesetzte aller Dienste und Einrichtungen der Caritas |
| Referentin | Angela Schwarz Betriebswirtin VWA Angela Schwarz, Wuppertal Freie Dozentin, Personalberaterin und Fachbuchautorin |
| Termin | 26. Juni 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus, Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 150 € Nichtmitglied 175 € |
| Hinweis | Bitte beachten Sie auch unsere Ausschreibung „Arbeitszeugnisse“ am 25. Juni 2019. Sollten Sie sich für beide Seminare anmelden, buchen wir gerne gegen Aufpreis eine Übernachtung für Sie. |
| Ansprechpartnerin | Maria Zimmermann Tel. 0651 9493-268 |
| Kurs-Nr. | 1.2.5 |

Respektvoller Umgang mit Kindern – und dabei Grundbedürfnisse befriedigen und Kinderrechte garantieren

Erfahren Kinder heute einen respektvollen Umgang mit ihren Grundbedürfnissen, stehen die Chancen nicht schlecht, das sie gleiches mit ihren eigenen Kindern tun, wenn sie selbst eines Tages Eltern sind oder vielleicht – wie wir - in einem pädagogischen Beruf arbeiten.

Die gemachten guten Erfahrungen bilden sich in uns Menschen schon als Kind körperlich und seelisch ab, steigern unser Selbstbewusstsein, unsere Lust am Leben, machen neugierig und weniger krank und lassen uns in unserer Grundtendenz zu freundlichen, offenen und empathischen Menschen werden.

Nach dem Motto von Prof. Hüther: „Es ist nie zu spät, eine gute Kindheit zu haben“ können wir – die Kitafachleute - viel Gutes und Positives auch bei den Kindern bewirken, die aus welchen Gründen auch immer keine guten Startchancen in ihrem Leben hatten und darum schlechte Erfahrungen mit ihren Bindungspersonen oder in ihrer Umwelt machen mussten. In dieser Hinsicht arbeiten Kindertagesstätten nicht nur im „Hier und Jetzt“, sondern immer auch zukunftsorientiert.

Am Beispiel von vier Alltagsthemen

- Eingewöhnung (Bindung),
- beziehungsreiche Pflege,
- Essen und
- Schlafen

werden wir uns in diesem Zweitagesseminar praxisnah – aber auch theoretisch – vermittelt durch kleine Inputs – darüber austauschen und verständigen, wie wir respektvoll Grundbedürfnisse und die damit verbundenen Kinderrechte befriedigen und garantieren können.

Der Kurs soll dazu beitragen, hierfür Denkanstöße aber auch klare Handlungen und Haltungen zu entwickeln, die sich - u.a. auch für die Eltern - sichtbar in den Konzeptionen niederschlagen müssen.

Die Fortbildung ist teilnehmerinnenorientiert, d.h. sie berücksichtigt Ihre Fragen aus der Praxis. Es ist durchaus sinnvoll, zu zweit aus einem Team teilzunehmen, auch in der Konstellation einer Leiterin zusammen mit einer Erzieherin.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben, auch im Tandem möglich: Leitungskraft + stellvertretende Leitungskraft oder Leitungskraft + Erzieher/in (max. 20 Teilnehmende) |
| Referent | Günter Meder |
| Termin | 29. bis 30. August 2019 |
| Beginn | Do, 09:30 Uhr Ende: Fr, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Jugendbildungsstätte Marienburg • 56856 Zell |
| Kosten | (inklusive Tagesverpflegung) Mitglied 195 € Nichtmitglied 230 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 41 € pro Nacht gebucht werden (Handtücher müssen selbst mitgebracht werden). |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.8 |

Ein Führungstraining für erfahrene Leitungskräfte in der Kita

Das Führen einer Kindertageseinrichtung stellt die Leiterinnen und Leiter vor immer neue und vielfältige Anforderungen. Zum einen muss die Leitungskraft mit den sich verändernden Rahmenbedingungen umgehen, die nur wenig beeinflussbar sind. Zum anderen werden die Anforderungen an Führung immer komplexer. Die persönliche und fachliche Kompetenz der Führungskräfte wird immer stärker gefordert – und diese ist beeinflussbar.

Seit vielen Jahren zeigen Studien, dass die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit von MitarbeiterInnen sehr stark von den Führungskräften abhängt. Deswegen lohnt es sich, das Wissen und die Persönlichkeit als Führungskraft regelmäßig zu reflektieren und sich auf neue Anforderungen einzustellen. Denn die Leitung einer Kita ist ein Rollenvorbild für das Lernen und die Veränderung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erleichtert durch die kontinuierliche eigene Reflexion gleichzeitig Veränderungsprozesse in der Kindertagesstätte.

Wenn Sie Interesse daran haben,

- neuen Input zu Ihrer Führungsrolle zu bekommen
- die eigene Herangehensweise zu reflektieren und
- mit anderen Leitungskräften über deren Führungserfahrungen und Erfolgsfaktoren zu diskutieren, dann sind Sie in diesem Führungstraining genau richtig.

Inhalte

Kurs 1

- Leitung heute: Das Konzept der Transformationalen Führung
- Bedeutung der Mitarbeiterzufriedenheit für den Erfolg
- Einflussfaktoren für die Mitarbeiterzufriedenheit
- Umgang mit Konflikten im Team

Kurs 2

- Persönlichkeitsmodell: sich selbst und andere besser verstehen und führen
- Mein Profil als Führungskraft
- Selbstreflexion: Welche Eigenschaften/Fähigkeiten sollte ich weiterentwickeln?
- Zeit- und Stressmanagement

Kurs 3

- Elemente Strategischer Unternehmensführung
- Positionierung und Zukunftsgestaltung des eigenen Verantwortungsbereichs
- Ausgewählte Themenwünsche der Teilnehmenden

Methodisch wird im Plenum, in Kleingruppen, mit Übungssequenzen und Aufgaben gearbeitet. Kleine Impulsreferate leiten die Themenschwerpunkte ein.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen, die die Weiterbildung „Basisqualifikation Leitung: Kindertageseinrichtungen kompetent leiten“ vor mindestens zwei Jahren abgeschlossen haben. (max. 14 Teilnehmende) |
| Referentin | Dr. Jutta Strake |
| Termine | 1. Kursabschnitt: 27.-28.Mai 2019 2. Kursabschnitt: 16.-17.September 2019 3. Kursabschnitt: 18.-19 November 2019 |
| Beginn | Tag 1 jeweils 09:30 Uhr , Ende Tag 2: 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | (inklusive Tagesverpflegung) Mitglied 620 € Nichtmitglied 695 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Hinweis | Die Teilnahme an den insgesamt 6 Fortbildungstagen ist verbindlich. Für diese Fortbildung wird ein Antrag auf Förderung bei dem Ministerium für Integration, Familie, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz gestellt. |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert |
| Kurs-Nr. | 1.4.2 |

Basisqualifikation Leitung

Kindertageseinrichtungen kompetent leiten

Die Kita von heute versteht sich zunehmend als Bildungseinrichtung mit kundenorientierten Dienstleistungsangeboten für Familien. Katholische Kindertageseinrichtungen tun dies vor dem Hintergrund christlicher Wertvorstellungen und eines christlichen Menschenbildes. Für die Umsetzung der neuen strategischen Ausrichtung der Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier benötigen die Leitungs- und Führungskräfte Wissen und Können in verschiedensten Kompetenzbereichen, um auf die vorhandenen Bedingungen und vielfältigen Anforderungen entsprechend reagieren zu können.

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung eignen Sie sich als Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen grundlegende personale, fachliche und methodische Führungs- und Managementfähigkeiten an mit dem Ziel, Ihre Führungs- und Leitungskompetenzen zu analysieren, zu erweitern und zu stärken.

Eine notwendige Voraussetzung hierfür ist die intensive Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Leitungspersönlichkeit und den unterschiedlichen Aspekten der Leitungsrolle in Bezug auf Ihre praktische Arbeit in der Kindertageseinrichtung.

Zwischen den einzelnen Kursabschnitten erhalten Sie die Möglichkeit, in einer Fortbildungsgruppe Ihre Lernprozesse kontinuierlich auf der META-Ebene zu reflektieren, um sich zusätzliche Handlungskompetenzen in der Personalführung und Teamentwicklung anzueignen.

Inhalte:

Kursabschnitt 1

Leiten, Führen, Managen – Eine Standortbestimmung

- Einführung in die Managementlehre und in Modelle von Leitungskonzepten
- Leitungs- und Führungsaufgaben
- Leitungsrolle im Spannungsverhältnis zwischen Person und Organisation
-

- Persönlich erlebte Leitungsmodelle/eigene berufsbiographische Entwicklung
- Das Modell der „situativen Leitung“ – typgerechtes Führen

Referent: Gregor Schulte

Kursabschnitt 2

Personalführung und Teamentwicklung

- Vermittlung von Kenntnissen über Teamentwicklungsprozesse
- Führungsaufgaben im Teamentwicklungsprozess
- Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in schwierigen Situationen
- Einführung in das praktische Instrumentarium der Mitarbeiterführung
- Kompetenz- und Wissensmanagement im Team
- Aufgabenverteilung und durchdachte Delegation
- Feedback als Führungsinstrument

Referent: Gregor Schulte

Kursabschnitt 3

1. Teil

Professionell kommunizieren - Souverän Präsentieren

- Kitaleitung als Repräsentant/in und Verhandlungsführerin im Austausch mit Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, Bürgermeistern, TrägervertreterInnen und im Sozialraum
- Persönliche Ausstrahlung und prägnante Sprachgestaltung
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen: Präsentieren, moderieren, Diskussionen leiten
- Klartext reden – selbstsicher auftreten – wirkungsvoll argumentieren
- Individuelle Strategien erarbeiten (z.B. Umgang mit Aufregung, Abbau von Ängsten etc.)
- Reagieren auf kritische Nachfragen

Referentin: Stefanie Valcic-Manstein

2. Teil

Gesundheits- und Zeitmanagement

- Grundlagen zum Thema Gesundheitsförderung
- Balance zwischen eigener Achtsamkeit und Leistungsorientierung
- Erhalt von Motivation und Engagement bei fortwährenden beruflichen Veränderungen
- Zeit als Gesundheitsfaktor
- Selbstreflexion – Umdenken – Neuorientierung
- Veränderungen im eigenen Lebensalltag planen

Referentin: Dr. Jutta Strake

Kursabschnitt 4

Entwicklung der Kita als zukunftsfähiges Dienstleistungsunternehmen

- Einwicklung eines eigenen Leitungsprofils
- Leitungskräfte als Vordenker und Strategen
- Entwicklung eines bedarfsgerechten Dienstleistungsangebotes bzw. -profils
- Sozialraumorientiertes Arbeiten und Denken und die Vorteile sozialer Dienstleistungsunternehmen
- Netzwerkorientiertes Leitungshandeln – Vernetzung mit den anderen Akteuren im Feld
- Kooperationen mit anderen Institutionen
- Perspektivwechsel: Erwartungen von außen an die Kita

Referentin: Dr. Jutta Strake

Präsentation der Praxisprojekte
Kursabschluss

Struktur des Qualifizierungskurses:

Der Kurs umfasst insgesamt 16 Kurstage, die in 4 Kursabschnitten verteilt auf 3 Kalenderjahre stattfinden.

Parallel zum Lernprozess in den 4 Kursabschnitten nehmen die Teilnehmenden an 8 halbtägigen Supervisionstreffen in Untergruppen teil. Dort haben sie die Möglichkeit, ausgewählte

Leitungsthemen zu bearbeiten. Im Rahmen der Basisqualifikation Leitung reflektieren und dokumentieren die Teilnehmenden darüber hinaus ein in der Einrichtung durchgeführtes Praxisprojekt, zu einem Thema, dass für die (Qualitäts-) Entwicklung der Einrichtung von Bedeutung ist.

Die Kursgebühren für die gesamte Weiterbildung betragen pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer 1.525 € für Mitglieder und 1.700 € für Nichtmitglieder. Hierin sind bereits die Kosten für die Tagesverpflegung enthalten. Die Kursgebühren werden in drei Jahresraten erhoben. Die Übernachtungskosten werden zusammen mit den jeweiligen Jahresraten in Rechnung gestellt.

Kündigungsbedingungen:

Kündigungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen.

a. Vor Kursbeginn:

Die Abmeldung muss spätestens 2 Monate vor Kursbeginn erfolgen, um gegebenenfalls den Platz anderweitig zu besetzen. In diesem Fall entstehen keine Ausfallgebühren. Abmeldungen in einem Zeitraum von weniger als 2 Monaten vor Kursbeginn sind möglich. In diesem Fall entfällt die Ausfallgebühr von 50 % der Kursgebühren nur dann an, wenn eine Ersatzperson benannt wird, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

b. Nach Kursbeginn:

Der Kurs kann jederzeit aus wichtigem Grund gekündigt werden. Kündigungen, die mindestens 2 Monate vor Beginn von Kursabschnitt 2 erfolgen, bewirken, dass die Rate für das 2. Veranstaltungsjahr zu 70 % zu zahlen ist; Kündigungen, später als 2 Monate vor Kursabschnitt 2 haben die Zahlung von 100 % der Rate für das 2. und 3. Veranstaltungsjahr zur Folge.

| | |
|--------------------------------|---|
| Zielgruppe | Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Termine und Tagungsorte | <p>Kursabschnitt 1: 23. bis 26. September 2019 • Robert Schuman Haus Trier Kursabschnitt 2: 20. bis 24. April 2020 • Robert Schuman Haus Trier Kursabschnitt 3: 1. Teil: 16. bis 17. September 2020 • Robert Schuman Haus Trier 2. Teil 05. bis 06. November 2020 • Robert Schuman Haus Trier Kursabschnitt 4: N. N. • Robert Schuman Haus Trier</p> <p>Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr.</p> <p>8 halbtägige Supervisionstage Terminabsprachen erfolgen in den Supervisionsgruppen</p> |
| Beginn | Tag 1 jeweils 09:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | <p>Gesamtkosten (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 1.525 € Nichtmitglied 1.700 €</p> <p>Übernachtung kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € (inkl. Frühstück und Abendessen) im Robert Schuman Haus pro Nacht gebucht werden.</p> <p>Ratenzahlung (inkl. Tagesverpflegung) Rate 2019: Mitglied 381 € Nichtmitglied 425 € Rate 2020: Mitglied 858 € Nichtmitglied 956 € Rate 2021: Mitglied 286 € Nichtmitglied 319 €</p> |
| Hinweis | <p>Für diese Weiterbildung wird ein Antrag auf Förderung bei dem Ministerium für Integration, Familie, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz gestellt.</p> <p>Bei Erbringung zusätzlicher Prüfungsleistungen (schriftliche Hausarbeit) ist eine Anerkennung von Creditpoints für den Studiengang „Bildungs- und Sozialmanagement frühe Kindheit (BA)“ durch die Hochschule Koblenz unter bestimmten Bedingungen möglich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Diözesan-Caritasverband Trier. Falls Sie sich für diese Möglichkeit interessieren, fragen Sie bei uns nach!</p> |
| Ansprechpartnerinnen | <p>Sekretariat: Kerstin Wollmann –Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferentin: Stefanie Gödert</p> |
| Kurs-Nr. | 1.6.13 |

Qualitätsmanagement



QM-Kompakt-Schulungen

Diese Qualifizierungsmaßnahme ist passgenau auf den Qualitätsmanagementprozess zur Umsetzung des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier zugeschnitten. Sie vermittelt den Teilnehmenden Grundlagen und Methoden, um die Rolle der Qualitätsbeauftragten/des Qualitätsbeauftragten ausführen zu können, bzw. als Leitung die Inhalte und Rollenspezifika zu kennen.

Die sechs Schulungstage sind in zwei Modulen à drei Tage trügerspezifisch mit folgenden Inhalten konzipiert:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Rolle und Aufgaben der Qualitätsbeauftragten
- Katholische Kitas stellen das Wohl und die Entwicklung der Kinder in die Mitte
- Elternzusammenarbeit zum Wohl des Kindes/Planung von Dienstleistungsangeboten

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen die Einrichtung
- Leben und Glauben ist verbunden
- Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte von Kirche
- Von der Kultur des Umgangs mit Fehlern, Risiken und Beschwerden
- Managementbewertung und Qualitätskonferenz
- Internes und externes Audit

Die beschriebenen Inhalte helfen dabei, in den Einrichtungen Maßnahmen zur Gestaltung, Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität zu initiieren, zu begleiten und zu organisieren.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erfüllen Sie eine der Vorgaben des Bistums zur Zulassung zum Audit.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Neue Leiterinnen und Leiter und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen (max. 25 Teilnehmende pro Termin) |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 190 €, Nichtmitglied 265€ Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im jeweiligen Tagungshaus. Eine Kostenauskunft hierzu erhalten Sie auf Anfrage. |
| Ansprechpartnerinnen | Hinweis: Bringen Sie bitte zur Fortbildung ihr Kita-Handbuch, das QM-Handbuch und ggf. das Organisations-Handbuch mit) Sekretariat: Kerstin Wollmann • Tel. 0651 9493-267 Inhaltliche Anfragen: QEK Koblenz – Tel. 0261 13347 0 • Silvia M. Groß • Marianne Marhöfer-Ley |

**Für die Katholische
KiTa gGmbH Trier****Kurs A:** (max. 25 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 15. bis 17. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 15. bis 17. Oktober 2019

Referenten: Marianne Marhöfer-Ley, Karl Thomes, Natalie Bauer

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Robert-Schuman-Haus • 54294 Trier

Kurs B: (max. 25 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 15. bis 17. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 15. bis 17. Oktober 2019

Referenten: Karl Thomes, Marianne Marhöfer-Ley, Natalie Bauer

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Robert-Schuman-Haus • 54294 Trier

Kurs C: (max. 20 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 29. bis 31. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 29. bis 31. Oktober 2019

Referenten: Karl Thomes, Marianne Marhöfer-Ley, Aloys Perling

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Tagungshaus der Barmherzigen Brüder • 54294 Trier

Kurs-Nr. 1.7.10 Kurs A • 1.7.11 Kurs B • 1.7.12 Kurs C**Für die Katholische
KiTa gGmbH
Saarland****Kurs A:** (max. 22 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 15. bis 17. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 15. bis 17. Oktober 2019

Referentinnen: Silvia M. Groß, Anne Garnier, Martina Zimmer

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Gästehaus Braunshausen • 66620 Nonnweiler

Kurs B: (max. 22 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 15. bis 17. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 15. bis 17. Oktober 2019

Referentinnen: Anne Garnier, Silvia M. Groß, Martina Zimmer

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Gästehaus Braunshausen • 66620 Nonnweiler

Kurs C: (max. 22 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 29. bis 31. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 22. bis 24. Oktober 2019

Referenten: Silvia M. Groß, Anne Garnier, Holger Sturm

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Haus Sonnentäl • 66798 Wallerfangen

Kurs D: (max. 22 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 29. bis 31. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 22. bis 24. Oktober 2019

Referenten: Anne Garnier, Silvia M. Groß, Holger Sturm

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Haus Sonnentäl • 66798 Wallerfangen

Kurs-Nr. 1.7.14 Kurs A • 1.7.15 Kurs B • 1.7.16 Kurs C • 1.7.17 Kurs D

**Für die Katholische
KiTa gGmbH Koblenz****Kurs A:** (max. 25 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 22. bis 24. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 29. bis 31. Oktober 2019

Referenten: Silvia M. Groß, Wilma Adams, Matthias Olzem, Marion Jensen

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Bildungsstätte Marienland • 56179 Vallendar

Kurs B: (max. 25 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 22. bis 24. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 29. bis 31. Oktober 2019

Referenten: Wilma Adams, Marianne Marhöfer-Ley, Matthias Olzem, Marion Jensen

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Bildungsstätte Marienland • 56179 Vallendar

Kurs C: (max. 25 Teilnehmende)

Kursabschnitt 1: 22. bis 24. Januar 2019

Kursabschnitt 2: 29. bis 31. Oktober 2019

Referenten: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß, Matthias Olzem, Marion Jensen

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Bildungsstätte Marienland • 56179 Vallendar

Kurs-Nr. 1.7.18 Kurs A • 1.7.19 Kurs B • 1.7.20 Kurs C**Für die Orden/
Verbände/Stiftungen
etc.****Kursabschnitt 1:** 10. bis 12. Dezember 2019**Kursabschnitt 2:** 3. bis 5. März 2020

Referenten: Silvia M. Groß, Marianne Marhöfer-Ley, Aloys Perling

Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr

Jugendbildungsstätte Marienburg • 56856 Zell

Kurs-Nr. 1.7.28

Leben und Glauben ist verbunden und Kitas sind Orte von Kirche!

Den rote Faden im Qualitätsmanagementsystem für die Einrichtungen deutlich machen, eine wichtige Aufgabe für Trägervertreterinnen und Trägervertreter

Das Rahmenleitbild für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier formuliert es in seiner Präambel so: „Die Verbindung von christlicher Botschaft und alltäglichem Leben zieht sich als roter Faden durch alle Qualitätsbereiche des Rahmenleitbilds und der Auditkriterien. Sie gibt der Erfüllung des gesetzlichen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrags eine eigene Profilierung.“ Das Rahmenleitbild stellt dieser grundlegenden Aussage noch eine wichtige Aussage voraus: „Gerade in der konkreten Auseinandersetzung mit dem wertorientierten Qualitätsmanagement und seiner Umsetzung ist dieser rote Faden entscheidend“. Des Weiteren beschreibt das Rahmenleitbild Katholische Kindertageseinrichtungen als bedeutende Orte von Kirche, weil sie den Auftrag von Kirche im täglichen Tun verwirklichen.

Trägerauftrag ist es, sensibel zu sein für die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen und religionspädagogischen Qualität ihrer Einrichtungen. Den Trägervertreterinnen und Trägervertretern in ihrer Gesamtverantwortung für die Steuerung kommt eine entscheidende Rolle zu. Sie können wichtige Impulse und Hinweise geben, damit der rote Faden „Leben und Glauben ist verbunden“ gesehen und das Selbstverständnis „Kita als Ort von Kirche“ in den Ein-

richtungen erkannt und reflektiert wird.

Zwei Perspektiven sind dabei in den Blick zu nehmen: die Verbundenheit zwischen Leben und Glauben als „Brille“ und Deutungsmuster und die Rolle der Gesamtleitung als „Motor“ für die Unterstützung der Einrichtungen bei der Umsetzung der Inhalte des Rahmenleitbilds. Hier stellen sich immer wieder Fragen, wie der rote Faden „Leben und Glauben ist verbunden“ in den Kindertageseinrichtungen nicht nur in expliziten religiösen Situation sichtbar gemacht werden kann und sich z. B. auch in den Handbüchern abbilden lässt oder welche Umsetzungsnachweise in den Qualitätsbereichen 5 und 6 angeführt werden können.

Inhalte:

In den beiden Fortbildungstagen bieten wir den Trägervertreterinnen und Trägervertretern einen Lernweg an, der, **aufbauend auf bereits gewonnenen Einsichten und noch offenen Fragen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Anknüpfungspunkte bietet, wie sich Trägervertreterinnen und Trägervertreter und Einrichtungen **mit der „Brille“ „Leben und Glauben ist verbunden“ auseinandersetzen** und wie sie **ihre Rolle als „Motor“ konkretisieren und praktisch** machen können.

| | |
|-----------------------------|---|
| Zielgruppe | Gesamtleiterinnen und Gesamtleiter, Assistentinnen und Assistenten, Trägervertreterinnen und Trägervertreter katholischer Kindertageseinrichtungen (max. 50 Teilnehmende) |
| Referentin | Silvia M. Groß |
| Termin | 5.-6. Juni 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert-Schumann Haus • 54292 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 78 € • Nichtmitglied 113 € Übernachtung (inkl. Frühstück) kann zusätzlich zum Preis von ca. 48 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann • Tel. 0651 9493-267 Inhaltliche Anfragen: QEK Koblenz – Tel. 0261 13347 0 • Silvia M. Groß |
| Kurs-Nr. | 1.7.21 |

Tage der Qualitätsbeauftragten

Mit diesem trägerspezifischen Angebot antworten wir auf die vielen Anfragen von Qualitätsbeauftragten nach einem regelmäßigen Treffen zum Austausch und zur Abklärung von Fragestellungen und Unklarheiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eingeladen, Themen und Fragen im Vorfeld oder an der Veranstaltung einzubringen.

Das Referat Qualitätsentwicklung Kita informiert in enger Abstimmung mit den Qualitätsbeauftragten der Katholischen KiTa gGmbH darüber

hinaus über neue/aktuelle Inhalte rund um das Thema „Qualitätsmanagement“ und über Aspekte und Erfahrungen im Auditverfahren ab 2019. Daher bitten wir um trägerspezifische Anmeldung!

Um möglichst auf die aktuellen Fragen und Themen eingehen zu können, erfolgt im Vorfeld der Veranstaltungen nochmals eine Information über die mit den Trägern vereinbarten, konkreten Inhalte.

| | |
|--------------------------------|---|
| Zielgruppe | Qualitätsbeauftragte (max. 50 Teilnehmende pro Termin) |
| Termine und Tagungsorte | <p>Gesamtleitungen der drei Katholischen KiTa gGmbH Trier/Saarland/Koblenz und Trägervertreterinnen/-vertreter Orden, Verbände, Stiftungen Referentinnen: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß 12. August 2019 Beginn: Mo, 09:00 Uhr • Ende: Di, 16:30 Uhr Robert Schuman Haus • 54293 Trier</p> <p>Katholische KiTa gGmbH Koblenz Referentinnen: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß, Kerstin Naunheim 20. August 2019 Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Di, 16:30 Uhr Forum Vinzenz Pallotti • 56179 Vallendar</p> <p>Katholische KiTa gGmbH Trier Referentinnen: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß, Pia Khoilar 21. August 2019 Beginn: Mi, 09:00 Uhr • Ende: Mi, 16:30 Uhr Gästehaus der Barmherzigen Brüder • 54294 Trier</p> <p>Katholische KiTa gGmbH Saarland Referenten: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß, Frank Fritzen 22. August 2019 Beginn: Do, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr Haus Sonnentäl • 66798Wallerfangen</p> <p>Orden/Verbände/Stiftungen etc. Referentinnen: Marianne Marhöfer-Ley, Silvia M. Groß 27. August 2019 Beginn: Di, 09:00 Uhr • Ende: Di, 16:30 Uhr Jugendbildungsstätte Marienburg • 56856 Zell</p> |
| Kosten | Kosten je Fortbildung (inkl. Verpflegung): 15,00 Euro |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann • Tel. 0651 9493-267 Inhaltliche Anfragen: QEK Koblenz – Tel. 0261 13347 0 • Silvia M. Groß • Marianne Marhöfer-Ley |
| Kurs-Nr. | 1.7.29 Gesamtleitungen • 1.7.22 Bezirk Koblenz • 1.7.23 Bezirk Trier • 1.7.24 Bezirk Saarland • 1.7.25 Orden/Verbände/Stiftungen etc |

Ausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten

Aufbaukurs der Fortbildung „QM-Kompakt“

Die sechstägige Schulung „QM-Kompakt“ hat neuen Qualitätsbeauftragten Grundlagen, Haltungen und Inhalte des Qualitätsmanagements praxisnah vermittelt und praktische Unterstützung gegeben für die Umsetzung der Inhalte des Rahmenleit-bilds für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier.

Die Ausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten führt diese Fortbildung weiter und ergänzt sie um die für die Ausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten notwendigen weiteren Kompetenzen und Kenntnisse. Ziel dieser Ausbildung ist es, Ihre Fähigkeiten als Qualitätsbeauftragte weiter zu qualifizieren und Ihre Ausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten mit einem Zertifikat abzuschließen. Ausgangspunkt der Ausbildung sind

Ihre Erfahrungen und Fragen aus der Praxis, auf die wir intensiv ein-gehen werden.

Inhalte:

- Die Revision der DIN EN ISO 9001:2015
- Der Kontext Ihrer Kindertageseinrichtung
- Haltungen und Methoden des Risikomanagements
- Motivation und Beteiligung des Teams am Qualitätsmanagement
- Sozialraum und Bestimmung des Dienstleistungs-Profiles
- Methoden zur Beurteilung der Dienstleistungsqualität
- Umgang mit Medikamenten und Datenschutz

| | |
|-----------------------------|--|
| Zielgruppe | Absolventinnen und Absolventen der Fortbildung „QM-Kompakt“ mit Schulungsnachweis (max. 20 Teilnehmende) |
| Referent | Werner Flaig |
| Termin | Termin A: 4.-7. November 2019 Beginn: Mo, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr Termin B: 11.-14. November 2019 Beginn: Mo, 09:00 Uhr • Ende: Do, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder • 54292 Trier |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 390 € • Nichtmitglied 445 € |
| Hinweis | Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung den Schulungsnachweis bei und notieren auf der Anmeldung den Zeitraum, in dem Sie die „Fortbildung für neue Qualitätsbeauftragte und neue Leitungen-QM-Kompakt“ absolviert haben. Bringen Sie zur Fortbildung bitte Ihre QM-Handbücher (QM-Handbuch, Standort-Handbuch (TR/SL) bzw. Kita-Handbuch (KO) und Orga-Handbuch) mit. |
| Ansprechpartnerinnen | Sekretariat: Kerstin Wollmann • Tel. 0651 9493-267 Inhaltliche Anfragen: QEK Koblenz – Tel. 0261 13347 0 • Marianne Marhöfer-Ley und Silvia M. Groß |
| Kurs-Nr. | Termin A: 1.7.26 • Termin B: 1.7.27 |

Religionspädagogik



Die Weiterbildungen des Diözesan-Caritasverbandes orientieren sich an einem christlichen Menschenbild. Insofern spielt seit je her der Bezug zu christlichen Werten sowohl bei pädagogischen Themen als auch bei Fortbildungen zu Leitungsfragen eine Rolle.

Hinzu kommen als bedeutsame Ergänzung explizit religionspädagogische Fortbildungen. Dieser Bereich wird von der Abteilung Erziehung und Beratung im bischöflichen Generalvikariat durch den Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen verantwortet, gestaltet und auf den folgenden Seiten veröffentlicht. Auch in diesem Jahr haben wir für pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich religionspädagogische Veranstaltungen für die Arbeit mit Kindern von 0 - 3 Jahren aufgenommen.

Darüber hinaus bietet der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen im Bischoflichen Generalvikariat weitere religionspädagogische Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte in katholischen Kindertageseinrichtungen an, die bedarfsgerecht während des Jahres geplant und veröffentlicht werden.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Aloys Perling,
Pastoralreferent im Bischoflichen Generalvikariat Trier - Abteilung Kindertageseinrichtungen und familienbezogene Dienste
Tel. 0651 7105-512
Fax 0651 7105-847
E-Mail: alloys.perling@bgv-trier.de

Bei Fragen zur Anmeldung und Organisation wenden Sie sich bitte an die Lernstatt Zukunft.

Leben und Glauben im Kitaalltag

Elementarisierung für Standortleitungen

Seit im Jahre 1999 der erste Pilotkurs startete, haben zahlreiche Erzieherinnen den „religionspädagogischen Qualifizierungskurs“ erfolgreich abgeschlossen und entdecken mit der Didaktik der Elementarisierung, wie Leben und Glauben in der Kita miteinander verbunden sind. Für Leitungen ist die Situation oft, so, dass sie selbst nicht an dem Kurs teilgenommen haben, aber vor der Herausforderung stehen, Kursabsolventinnen zu unterstützen und die Religionspädagogik in der Einrichtung weiterzuentwickeln.

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungen, die sich einen Einblick in die Elementarisierungsdidaktik erarbeiten wollen. Dabei will sie allein schon vom zeitlichen Umfang her kein „Qualifizierungskurs“ sein.

Neben den konzeptionellen Fragen zur Religionspädagogik werden auch Berührungspunkte zum wertorientierten Management und anderen leitungsspezifischen Themen in den Blick genommen.

Kursziele:

- Kennenlernen unterschiedlicher didaktische Grundoptionen
- Kennenlernen und Arbeiten mit Elementarisierungsmodell
- Einblicke in exemplarische Themen aus dem religionspädagogischen Qualifikationskurs

- Reflexion und Weiterentwicklung des je eigenen Leitungsverständnisses durch Auseinandersetzung mit systemischem und wertorientiertem Management
- Was heißt, besonders im Kontext der KiTa, christlich leiten?
- Wie umgehen mit Diskrepanzen zwischen eigenen Ansprüchen und Teamvorstellungen?
- Welche Möglichkeiten eröffnen sich, um die Rolle der Leitung im Kontext der Begleitung von Kursabsolventinnen und der Einführung von Korrelation konzeptionell und im Kitaalltag weiter zu entwickeln
- Verzahnung zu QM/Audit/Rahmenleitbild
- Fachliche Positionierung gegenüber Eltern, Pfarrei, Kooperationspartnern

Lernarrangements:

- Selbststeuernde und selbsterschließende Lernarrangements
- Theorie/Praxis Verschnitt: Arbeiten anhand der Fragen und Herausforderungen, die die Teilnehmer/innen mit dem Elementarisierungsmodell mitbringen.
- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit
- unterschiedliche Methoden und Sozialformen

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (max. 16 Teilnehmende) |
| Referenten | Holger Sturm und Gudrun Jocher |
| Termine | Kursabschnitt 1: 04. bis 05. Februar 2019 Kursabschnitt 2: 25. März 2019 Kursabschnitt 3: 24. bis 25. Juni 2019 Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr. |
| Tagungsort | Seehotel 66679 Losheim am See |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 204 € Nichtmitglied 269 € Übernachtung kann zusätzlich zum Preis von ca. 72 € (inkl. Frühstück und Abendessen) im Seehotel Losheim am See pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling - Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.10 |

„Kirchen-Räume entdecken“

Religionspädagogische Fortbildung für Erzieher/innen und pastorale Begleiter/innen

Kirchen sind nach eigenen Gesetzen gebaut. Sie versuchen, Unaussprechliches auszudrücken und gleichzeitig Aussage und Bekenntnis unseres Glaubens zu sein. Diese Gesetzmäßigkeiten lassen sich erschließen. Dies werden die Teilnehmenden der eintägigen Fortbildungsveranstaltung am Beispiel des Domes in Trier (und anderer Trierer Kirchen) erfahren.

Darüber hinaus werden die Teilnehmenden die Möglichkeiten erarbeiten, den Trierer Dom, aber auch die eigene Pfarrkirche Kindern anschaulich vorzustellen und dabei wesentliche Aussagen unseres Glaubens an Kinder weiterzugeben.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben, pastorale Begleiterinnen und Begleiter (max. 13 Teilnehmende) |
| Referentinnen | Andrea Riesbeck und Sabrina Koch |
| Termin | 13. Februar 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Mi, 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Dom-Information Trier, Medienraum |
| Kosten | (inkl. Mittagessen) 10 € |
| Hinweis | Für die Erzieherinnen und Erzieher, die sich bereit erklären, an den Heilig-Rock Tagen 2019 für Kindergartenkinder katechetische Domführungen anzubieten, übernimmt die Abteilung Erziehung und Beratung den Teilnehmerbeitrag. |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling - Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.11 |

Aufeinander zugehen – Schätze teilen

Neue Lieder ,Geschichten, Legebilder und Rituale zu Jesus- geschichten und dem interreligiösem Dialog in der Kita

Musik und Lieder haben in der Lernbegleitung in Kindertageseinrichtungen eine hohe Bedeutung. Beim Singen kann kognitives, emotionales und motorisches Lernen miteinander verbunden werden. Das gilt nicht zuletzt auch für die Aneignung von religiösen Inhalten.

Das Seminar, das der Kinderliedermacher und Musikpädagoge Reinhard Horn leitet, bietet an, sich mit zwei religiösen Inhalten auseinander zu setzen.

Mit Liedern und Ideen zum Friedenskreuz lädt Reinhard Horn zur Entdeckungsreise rund um die Frage „Wer ist denn dieser Jesus?“ ein. Die Bandbreite an praxiserprobten Ideen und gut nachvollziehbaren Präsentationen zum Friedenskreuz ermöglichen Einsteigerinnen und Einsteigern einen direkten und einfachen Zugang zur Arbeit und bieten Fortgeschrittenen neue Anre-

gungen. Die Geschichten rund um Jesus werden spielerisch und mit viel Leichtigkeit gesungen, neu erzählt und mit allen Sinnen zum Ausdruck gebracht.

Der zweite Teil des Seminars legt den Schwerpunkt auf die interreligiöse Begegnung. In diesem Teil des Seminars geht es um das Kennenlernen von Gestalten, die uns in der Bibel und im Koran als Vorbilder des Glaubens der jeweiligen Religion begegnen, zum Beispiel Abraham und Ibrahim, Yussuf und Josef, Jona und Yunus. Mit Liedern und Geschichten aus der christlichen und islamischen Tradition können interreligiöse Schätze gemeinsam entdeckt werden. Im Zeigen des Eigenen und dem Wahrnehmen des Fremden können so gemeinsam Schätze entdeckt werden, die für ein gutes Leben miteinander notwendig sind und hilfreich sind.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 50 Teilnehmende) |
| Referent | Reinhard Horn |
| Termin | 19. März 2019 Beginn: Di, 09:30 Uhr Ende: Di, 17:00 Uhr |
| Tagungsort | Forum Vinzenz Pallotti • 56174 Vallendar |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 55 € Nichtmitglied 80 € |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.13 |

„Regnet es im Himmel?“

Einkehrtage für Sucher, Fragerinnen, Skeptiker und Querdenkerinnen – und solche, die es werden wollen

An diesen drei Tagen sind Sie eingeladen, Ihren oft stressigen und anstrengenden KiTa-Alltag zu unterbrechen.

In Ruhe und mit Zeit können Sie für sich selbst und im Gespräch mit anderen neue Blickwinkel ausprobieren, neue Perspektiven erschließen und sich selbst überraschen.

In offenen Settings verfügen Sie frei über ihre Zeit.

Sie können sich mit den Fragen und Gedanken auseinandersetzen, die Sie zurzeit beschäftigen oder sich zusammen mit anderen kritisch und fantasievoll mit wichtigen Lebens- und Glaubensfragen auseinandersetzen.

Spirituelle Impulse und kreative Zugänge können Sie dabei unterstützen, ebenso wie Einzelgespräche.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 16 Teilnehmende) |
| Referenten | Markus Annen, Gudrun Jocher, Holger Sturm |
| Termin | 05. – 07. Juni 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr • Ende: Fr, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Exerzitenhaus St. Thomas • 54655 St. Thomas |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 85 € • Nichtmitglied 130 € |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.14 |

Religionspädagogischer Qualifizierungskurs „Leben und Glauben im Alltag der Kinder- tageseinrichtung“ – wie geht es weiter im Alltag?

Studientag für Absolvent/innen der Religionspädagogischen Quali- fizierungskurse „Leben und Glauben im Kindergartenalltag“

Religionspädagogisches Arbeiten in Kinder-
tageseinrichtungen auf der Grundlage der
Verbindung von Leben und Glauben bzw. von
Lebenserfahrung und Glaubenstradition ist ein
wichtiges Anliegen des Rahmenleitbildes. Der
Ansatz der Elementarisierung bietet didaktisches
Handwerkszeug, die Verbindung von Leben und
Glauben im Alltag der Kindertageseinrichtung zu
gestalten.

Die im Qualifizierungskurs erworbenen Kennt-
nisse brauchen Orte des kollegialen Austauschs,
der vertiefenden Übung, der Auffrischung des
Erlernen und der Weiterentwicklung, damit
Nachhaltigkeit für das, was während der Kurse
investiert wurde, gewährleistet ist. Dieser Bedarf
wird immer wieder von Erzieherinnen und Erzie-

hern geäußert, die den Qualifizierungskurs ab-
solvieren haben,

Der Studientag dient dem praxisbezogenen Aus-
tausch über positive Erfahrungen, Fragen und
Schwierigkeiten religiöser Erziehung im Alltag
der Kinder-tageseinrichtung auf der Grundlage
der Elementarisierung sowie dem gemeinsamen
exemplarischen Üben an traditions- und situati-
onsorientierten Themen. Dabei wird die Element-
arisierungsdidaktik auch in Beziehung gesetzt
zum Grundanliegen des Rahmenleitbildes, Le-
ben und Glauben miteinander zu verbinden und
aufeinander zu beziehen.

Außerdem werden weitere Möglichkeiten und
Modelle einer praxisorientierten, kollegialen Be-
gleitung (z.B. regionale Praxisberatungsgruppe,
begleitete Teamtage ...) vorgestellt.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Absolventinnen des Religionspädagogischen Qualifizierungskurses. Der Kurs baut auf Erfahrungen der in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse auf. (max. 30 Teilnehmende) |
| Referenten | Holger Sturm, Gabi Kloep-Weber, Markus Annen |
| Termin | 11. Juni 2019 Beginn: Di, 09:30 Uhr Ende: Di, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Robert Schuman Haus • 54293 Trier |
| Kosten | 15 € (Anteil Tagesverpflegung) |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.15 |

Mit Kindern gemeinsam auf dem Weg zur Stille

- **Bewegung und Ruhe für 2 – 6 jährige Kinder in der Kita**
- **Atempausen für pädagogische MitarbeiterInnen**

Kinder ganzheitlich fördern zu wollen, bedeutet auch, den Kindern eine Grundlage zu schaffen, damit diese effektiv und kreativ lernen können. Zu diesem Fundament gehört, dass die Kinder in sich ruhen, gleichzeitig hellwach sein und sich konzentrieren können.

Bewegung und die gezielte Hinführung zur Stille sind hier hilfreich. Durch Bewegung haben die Kinder die Möglichkeit, innere Spannungen abzubauen. In der Stille kommen sie ihren Gefühlen nahe und vernehmen die Schwingungen ihres Herzens. Sie lernen bei sich selbst zu Hause zu sein und spüren den tragenden Grund ihres Lebens – unseres Gottes.

In diesem Seminar wird veranschaulicht, dass kreative Bewegung und Stille-Spiele eine Bereicherung zur ganzheitlichen Förderung in der Kita sein können. Es wird besprochen, in wel-

cher Form Spiele vor und nach der Entspannung, Stilleübungen, kindgerechte Meditationen sowie Übungen aus der christlichen Mystik sinnvoll aufeinander abgestimmt werden können.

Es wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, diese Stille-Arbeit mit ihren vielfältigen Fördermöglichkeiten transparent und öffentlich zu machen – im Team, Eltern und Träger gegenüber.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen können selbst stets nur die Ruhe an die Kinder weitergeben, die sie selbst in sich tragen. In diesem Seminar werden effektive Möglichkeiten für eigene Atem-Pausen vorgestellt, die keiner Vorbereitung und nur wenig Zeit zur Umsetzung bedürfen.

Um eine Fülle von Ideen und Spielen zur ganzheitlichen Förderung der Kinder reicher sowie selber gestärkt, können Sie in Ihre Einrichtung zurückkehren und werden feststellen, dass „Stilleübungen“ nicht nur den Kindern gut tun.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben (max. 20 Teilnehmende) |
| Referentin | Monika Bücken-Schaal |
| Termin | 12. bis 13. Juni 2019 Beginn: Mi, 09:30 Uhr Ende: Do, 16:30 Uhr |
| Tagungsort | Jugendbildungsstätte Marienburg 56856 Zell |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 162 € Nichtmitglied 197 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 34 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.16 |

Frage nach den Sternen, der Rose, der Liebe und dem Leben!

Interreligiöse Lernprozesse mit Neugier, Interesse und Sensibilität begleiten!

Du fragst nach den Sternen
lauf vor der Nacht nicht davon.
Du fragst nach einer Rose
lauf vor den Dornen nicht davon.
Du fragst nach der Liebe
lauf vor der Enttäuschung nicht davon.
Du fragst nach dem Leben
lauf vor dem Sterben nicht davon.
Du fragst nach dem Geliebten
lauf vor dir selbst nicht davon.
Dschalal ad-Din Muhammad Rumi

Wie initiiere, unterstütze und begleite ich interreligiöse Lernprozesse, bei denen Kindern und ihre Familien Ausgangspunkt der Begegnung sind? Interreligiöse Erziehung geschieht in Begegnung und beschreibt den Lernprozess, der sich zwischen Menschen verschiedener Religionen ereignet. In den Kitas passiert dies im Alltag, wenn es darum geht, zusammen zu leben, voneinander zu lernen, miteinander zu spielen, zu handeln und zu feiern.

Zum interreligiösen Lernen gehört:

- wahrzunehmen, dass es unterschiedliche Religionen gibt,
- zu erzählen, was mir der Glaube bedeutet, und
- zu hören, welche Lebensrelevanz der Glaube für andere hat.

•
Dabei muss Religion nicht isoliert betrachtet werden, sondern im Kontext von Lebenssituationen (z.B. bei Themen wie Spielen, Sterben, Tod, Trauer, Schutz der Schöpfung).

Allgemeine Kriterien für interreligiösen Dialog sind: die Nöte der Menschen zu sehen, die Würde und den freien Willen der anderen zu achten und gemeinsam die Fragen nach Lebenssinn und Geborgenheit zu stellen. Auf diesem Weg gehört es dazu, andere Religionen in all ihrer Vielfalt wahrzunehmen, unterschiedliche Reaktionsweisen zu unterscheiden, Verschiedenes gelten zu lassen, eine eigene Ansicht zu entwickeln, vorurteilsbewusst zu bleiben, gemeinsam etwas zu unternehmen und vielleicht sogar Zuspruch, Ermutigung und Versöhnung zu erfahren.

Diese Lerntage fragen zunächst nach den eigenen biographischen und spirituellen Erfahrungen und Einstellungen, wollen die Kenntnisse über Religionen vertiefen und gehen davon aus, dass interreligiöse Lernprozesse eine sensible, neugierige und wache Begleitung brauchen. Der Wille zum Frieden, die Barmherzigkeit, der Schutz der Schöpfung und die Mystik sind verbindende Themen, die eine Grundlage sind, um gemeinsam aktiv zu werden, eine interreligiöse Praxis zu entwickeln, die dem Wohle aller dient.

Die ersten beiden Lerntage dienen der biographischen Auseinandersetzung, der Vertiefung der Kenntnisse über Religionen und der Wahrnehmung der aktuellen Kita-Praxis unter interreligiöser Perspektive. Die Referentin Halima Krausen ist islamische Theologin, Mitglied und Dozentin der Initiative für islamische Studien in Hamburg, ehemalige Imamin des islamischen Zentrums in Hamburg und hat langjährige Erfahrung im interreligiösen Dialog. Sie wird diese Lerntage praxisnah gestalten. Nach einer Praxisphase in der Kita geht es beim 3. Lerntag um die Reflektion der gesammelten Erfahrungen bei der Begleitung interreligiöser Lernprozesse.

Die Lerntage finden statt in Kooperation mit dem Bistumsprojekt „inklusiv leben lernen“.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben, die Lust und persönliches Interesse haben, sich intensiver mit der Begleitung von interreligiösen Lernprozessen auseinanderzusetzen. (max. 18 Teilnehmende) |
| Referentinnen | Halima Krausen und Gabi Kloep-Weber |
| Termine | 1. Modul: 28. – 29. August 2019 2. Modul: 21. Oktober 2019 Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr. |
| Tagungsort | Forum Vinzenz Pallotti 56174 Vallendar |
| Kosten | (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 236 € Nichtmitglied 281 € Übernachtung (inkl. Frühstück und Abendessen) kann zusätzlich zum Preis von ca. 58 € pro Nacht gebucht werden. |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.18 |

Kinder liebevoll begleiten

- Religionspädagogischer Basiskurs -

Kinder liebevoll begleiten – was so einfach klingt erweist sich im Kita-Alltag oft als eine große Herausforderung. Wie kann es gelingen, die Kinder mit ihren Fragen und ihrer Neugier, ihren Ängsten und Sorgen, ihrer Energie und ihrer Freude so freundlich und von Herzen zugewandt zu begleiten, dass jedes von ihnen sich möglichst gut entwickeln und entfalten kann? Welche Spielräume gibt es innerhalb der bestehenden, oft zu engen Rahmenbedingungen und wie können diese genutzt werden? Und wie kann es bei all dem gelingen, als pädagogische Fachkraft gut auf sich selbst zu achten?

In dem Kurs machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach möglichen nächsten Entwicklungsschritten. Dazu werden religionsdidaktische Hin-

weise verknüpft mit dem reichen Erfahrungsschatz der Teilnehmenden.

Religiöse Dimensionen in den bedeutsamen Alltagsthemen der Kinder und der sie begleitenden Erwachsenen werden aufscheinen und entdeckt. Auf dieser Grundlage werden religionspädagogische Kompetenzen bedacht und weiterentwickelt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Basiskurs ist daher nicht religiöses Detailwissen über Religionen, christliche Feste, biblische Figuren und kirchliches Leben, sondern die grundsätzliche Bereitschaft, offen und neugierig zu entdecken, wie Leben und Glauben im Alltag verbunden sind und einander Bedeutung verleihen.

| | |
|--|--|
| Zielgruppe | Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Spiel- und Lernstuben, die Lust und persönliches Interesse haben, sich intensiver mit der Begleitung von religiösen Lernprozessen von Kindern auseinander zu setzen (max. 16 Teilnehmende pro Kurs) |
| Termine, Tagungsorte und Referenten | <p>Bezirk Saarland</p> <p>1. Modul: 14. - 15. Februar 2019 2. Modul: 01. April 2019 3. Modul: 29. - 30. August 2019</p> <p>Tagungsort Modul 1-2: Seehotel Losheim • 66679 Losheim am See Modul 3: Europäische Akademie Otzenhausen • 66620 Nonnweiler Referenten: Gudrun Jocher und Markus Annen</p> <p>Bezirk Trier/Koblenz</p> <p>1. Modul: 25. September 2019 2. Modul: 19. - 20. November 2019 3. Modul: 29. - 30. Januar 2020</p> <p>Tagungsort Jugendbildungsstätte Marienburg • 56856 Zell Referenten: Marion Jensen und Matthias Olzem</p> |
| Fortbildungszeiten | Beginn der Kursabschnitte am 1. Kurstag jeweils 09:30 Uhr, weitere Kurstage Beginn 09:00 Uhr. Ende am ersten Kurstag der Kursabschnitte 17:00 Uhr, an den anderen Tagen 16:30 Uhr. |
| Kosten | Kosten (inkl. Tagesverpflegung) Mitglied 232 € • Nichtmitglied 297 € Übernachtungen können zusätzlich zu den nachfolgenden Preisen pro Nacht gebucht werden: Jugendbildungsstätte Marienburg: ca. 34 € (inkl. Frühstück und Abendessen) Seehotel Losheim: ca. 72 € (inkl. Frühstück und Abendessen) Europäische Akademie Otzenhausen: ca. 96 € (inkl. Frühstück und Abendessen) |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Kerstin Wollmann • Tel. 0651 9493-267 Fortbildungsreferent: Aloys Perling • Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | 1.8.12 Bezirk Saarland • 1.8.17 Bezirk Trier/Koblenz |

Ankündigung

Dreitägiger religionspädagogischer Kurs für Standortleiter/innen aus Gesamteinrichtungen

Religionspädagogische Fort- und Weiterbildungen sind ein wichtiger Baustein in der Begleitung der katholischen Kindertageseinrichtungen zur Umsetzung des Rahmenleitbildes. In den Einrichtungen ist religionspädagogisches Handeln ein Thema, bei dessen Planen und Durchführen den Standortleitungen eine besondere Verantwortung zukommt.

In ihrer Rolle als Leitung setzen sie sich u.a. damit auseinander:

- Gesprächspartnerin für dieses Thema im Team zu sein,
- Teilnehmerinnen an religionspädagogischen Kursen Rückhalt im Team zu bieten,
- Anwalt für die Nachhaltigkeit der im Team eingebrachten Inhalte von religionspädagogischen Kursen zu sein,
- Raum für Fragen und Diskussionen zum religionspädagogischen Handeln im Team zu eröffnen.

In der Wahrnehmung der Leitungsrolle ist es bedeutsam, die Unterschiedlichkeit der Teammitglieder in Hinblick auf das Thema Religion/Religionspädagogik im Blick zu haben und unterschiedliche Erfahrungen und Überzeugungen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, auf der Grundlage der Leitungskompetenzen die Verbindung von Leben und Glauben im Alltag der Kindertageseinrichtung wahrzunehmen und zu reflektieren.

Dazu bietet der Kurs an, Basiswissen über das religionspädagogische Konzept zu vermitteln, das sowohl den religionspädagogischen Fortbildungen im Bistum, als auch dem Rahmenleitbild zugrunde liegt. Dazu gehört u.a. die Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen der Religionspädagogik wie implizite und explizite religiöse Lernbegleitung und die Unterscheidung von deduktiven, induktiven und korrelativen Handlungsansätzen.

Außerdem wird es Informationen über den Ablauf und die Inhalte von religionspädagogischen Basiskurses und Qualifizierungskurses geben. Selbstverständlich wird auch Raum sein, eigene Themenvorschläge in den Kurs mit einzubringen. Als inhaltliche Grundlage wird einerseits das Rahmenleitbild dienen und andererseits immer wieder Bezug auf exemplarische Beispiele aus der Praxis genommen, um daraus den didaktischen Ablauf der Erarbeitung von religiösen Themen im Kita-Alltag ansichtig sichtbar zu machen.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe | Diese Ausschreibung richtet sich an eine oder mehrere Gesamteinrichtungen, deren Standortleitungen als Gruppe an dem Angebot teilnehmen wollen. (max. 25 Teilnehmende) |
| Referenten | Stefan Burr und Aloys Perling |
| Termine | Nach Vereinbarung 3 Tage (zwei Module 2 Tage – 1 Tag) |
| Tagungsort | nach Vereinbarung |
| Hinweis | Die weitere Planung des Kurses 2019 geschieht in Absprachen von interessierten Gesamtleitungen mit den Referenten |
| Ansprechpartner | Kerstin Wollmann – Sekretariat Tel. 0651 9493-267 Aloys Perling – Fortbildungsreferent Tel. 0651 7105-512 (BGV Trier) |
| Kurs-Nr. | |

„Body and Soul – Wanderexerzitionen im Bistum Trier“

Spirituelle Wanderung für Erzieher/innen

Gemeinsam unterwegs zu sein, im eigentlichen und im übertragenen Sinn, gehört grundlegend zum menschlichen Leben. Bilder wie das des Lebensweges eines Menschen beschreiben die Ganzheit und Fülle dessen, was die individuelle und einzigartige Biographie eines jeden ausmacht. Der Lebensweg zeichnet das Auf und Ab des Lebens nach und passiert wichtige Stationen.

Pilgern ist schon seit tausenden von Jahren eine spirituelle Ausdrucksform dafür, dass Menschen sich auf einen besonderen Weg machen um dem nachzuspüren, was in ihrem Leben bedeutsam ist: Orientierung zu finden für wichtige Entscheidungen, Gemeinschaft zu erleben, den Alltags-trott hinter sich zu lassen, Gott zu suchen und Gott zu entdecken - in Begegnungen, an heiligen Orten, am Wegrand, sich auf Gott auszurichten, dem eigenen Glauben Ausdruck geben.

Das spirituelle Angebot der Pilgerwege lädt ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, Kraft zu schöpfen, Abstand von den alltäglichen Sorgen zu gewinnen, neu zu entdecken, was wichtig ist in meinem Leben, ein Gespür dafür zu bekommen, was ich wirklich brauche, mit dem auszukommen, was ich selbst tragen kann, in eine Gemeinschaft eingebunden zu sein und von einer Gemeinschaft gestärkt zu werden.

Die Möglichkeit besteht, auf Antrag beim Träger (Kita gGmbH oder Pfarrei) für die Pilgerwege die drei Exerzientage laut KAVO in Anspruch zu nehmen.

Auf voraussichtlich drei Routen wird dieses spirituelle Angebot auch 2019 wieder gestaltet.

| | |
|------------------------|--|
| Zielgruppe | Erzieher/innen katholischer Kindertageseinrichtungen (max. 12 Teilnehmende je Pilgerroute) |
| Kosten | ca. 140 € für Unterkunft und Frühstück bzw. Halbpension |
| Hinweis | Die Wegstrecken betragen ca. 20 Kilometer / Tag Nähere Angabe zu den Referent/innen, Terminen, Etappen erfolgen Ende 2018 in gesonderten Ausschreibungen. |
| Ansprechpartner | Informationen gibt es bei Aloys Perling, Abteilung Erziehung und Beratung des Bischöflichen Generalvikariates Trier, Tel. 0651-7105-512. |
| Kurs-Nr. | |

Tagungsorte

Bezirk Trier

Robert Schuman Haus

Auf der Jüngt 1
54293 Trier
Tel. 0651 8105-0

Tagungshaus der Barmherzigen Brüder Trier

Nordallee 1
54292 Trier
Tel. 0651 208-1026

Deutsche Richterakademie

Berliner Allee 7
54295 Trier
Tel. 0651 9361-0

Europäische Akademie für Bildende Kunst e.V.

Aachener Str. 63
54294 Trier
Tel. 0651 998460

Exerzitienhaus St. Thomas

Hauptstr. 23
54655 St. Thomas
Tel. 06563 960700

Bildungs- & Exerzitienhaus Carmel Springiersbach

Karmelitenstr. 2
54538 Bengel
Tel. 06532 93 95-0

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports

Herzogenbuscher Straße 56
54292 Trier
Tel. 0651 14680-0

Demeterhof Breit -

Paul und Eugenie Brandsma
Hinter der Breit
54516 Wittlich
Tel. 06571 32 48

Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg

Auf dem Stift 6
54655 Kyllburg
Tel. 06563 962299-0

Bezirk Koblenz

Forum Vinzenz Pallotti

Pallottistraße 3
56179 Vallendar
Tel. 0261 6402-0

Bildungsstätte Marienland

Berg Schönstatt 8
56179 Vallendar
Tel. 0261 6506-2000

Jugendbildungsstätte Marienburg Zell/Bullay

Wohnplatz 1
56856 Zell
Tel. 06542 9368-0

Bezirk Saarland

Haus Sonnentäl

Bildungsstätte
66798 Wallerfangen
Tel. 06831 966830

Seehotel Losheim

Zum Stausee 202
66679 Losheim am See
Tel. 06872 60080

Gästehaus Braunshausen

Peterbergstr. 40
66620 Nonnweiler
Tel. 06873 6686-0

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstr. 35
66620 Nonnweiler
Tel. 06873 662-133

Kath. Kita St. Bartholomäus

Lerchenweg 6
66127 Saarbrücken-Klarenthal
Tel. 06898 37700

Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung

des Caritas-Verbandes für die Diözese Trier e. V.

LERNSTATT ZUKUNFT

DiCV Trier e. V. • Lernstatt Zukunft

Sichelstr. 10 • 54290 Trier

Fax: 0651 9493-290 • Tel. 0651 9493-267

E-mail: lernstatt-zukunft@caritas-trier.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung an:

Kurs-Nr.: _____

Titel: _____

Termin: _____

Tagungsort: _____

Kosten

Kursgebühr: _____

Übernachtung: _____

Gesamtkosten: _____

Teilnehmerin/Teilnehmer

Name, Vorname _____

Beruf _____

Funktion in der Einrichtung _____

Anschrift der Einrichtung

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Privatanschrift

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Rechnungsadresse:

Dienstanschrift

Privatanschrift

Übernachtung:

Ja

Nein

Mit der Weitergabe meiner Anschriften zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden: Ja Nein

Ich willige ein, dass meine Daten zur gezielten Vorbereitung des Seminars an die jeweiligen Dozenten weitergegeben werden.

Falls eine Übernachtung meinerseits gewünscht ist, werden meine Daten (z.B. Name) an das Tagungshaus bzw. Hotel weitergegeben

Die Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen genannten Kündigungsbedingungen auf Seite 4 an.

Ort, Datum

Unterschrift

Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung

des Caritas-Verbandes für die Diözese Trier e. V.

LERNSTATT ZUKUNFT

DiCV Trier e. V. • Lernstatt Zukunft

Sichelstr. 10 • 54290 Trier

Fax: 0651 9493-290 • Tel. 0651 9493-267

E-mail: lernstatt-zukunft@caritas-trier.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung an:

Kurs-Nr.: _____

Titel: _____

Termin: _____

Tagungsort: _____

Kosten

Kursgebühr: _____

Übernachtung: _____

Gesamtkosten: _____

Teilnehmerin/Teilnehmer

Name, Vorname _____

Beruf _____

Funktion in der Einrichtung _____

Anschrift der Einrichtung

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Privatanschrift

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Rechnungsadresse:

Dienstanschrift

Privatanschrift

Übernachtung:

Ja

Nein

Mit der Weitergabe meiner Anschriften zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden: Ja Nein

Ich willige ein, dass meine Daten zur gezielten Vorbereitung des Seminars an die jeweiligen Dozenten weitergegeben werden.

Falls eine Übernachtung meinerseits gewünscht ist, werden meine Daten (z.B. Name) an das Tagungshaus bzw. Hotel weitergegeben

Die Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen genannten Kündigungsbedingungen auf Seite 4 an.

Ort, Datum

Unterschrift

